

aus der  Marktgemeinde

# St. MICHAEL

2 | 2015 | 187. Folge | Amtliche Mitteilung  
Erscheinungsort: St. Michael

Juni 2015



*Der Bürgermeister  
und der Gemeinderat  
wünschen der  
Bevölkerung von  
St. Michael einen  
erholsamen Urlaub!*



**FERIEN  
SPASS  
2015**

**Nähere  
Informationen in der  
Beilage Heftmitte**



## AUS DER GEMEINDESTUBE



Sehr geehrte St. Michaelerin!  
Sehr geehrter St. Michaeler!

### Alles zu seiner Zeit

Der Sommer naht und „Gärtler“ kommen wieder voll auf ihre Kosten. Bei all der Euphorie im Garten darf aber besonders auf den § 1 der geltenden Lärmschutzverordnung nicht vergessen werden:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Michael i. O. beschloss in seiner Sitzung am 14. 12. 2011:

**§ 1:** Lärm verursachende Gartenarbeiten, wie der Betrieb von Rasenmähern, Heckenschere, Baumsägen, Spritzgeräten usw. und der Betrieb von Motor- und Kreissägen dürfen nur an Werktagen von Montag bis Freitag, in der Zeit von 7 Uhr – 19 Uhr und an Samstag von 7 Uhr – 15 Uhr ausgeführt werden.

Land- und forstwirtschaftliche

Tätigkeiten sowie Arbeiten der gewerblichen Gärtnereien und solche der kommunalen Betriebe im Rahmen der Betreuung der öffentlichen Anlagen sind von der Regelung ausgenommen.

### Große Geschäfte gehören in kleine Sackerl

Die Vorschreibungen für die Hundeabgaben wurden bereits per Post versandt.

Aus diesem Anlass ein Hinweis: Im gesamten Gemeindegebiet stehen mittlerweile mehr als **20 Hundekotstationen**, welche wöchentlich vom Bauhofpersonal mit Hundekotbeuteln befüllt werden, zur Verfügung. Die **verknöteten** Hundekotbeutel können nicht nur bei den Hundekotstationen, sondern auch in den unzähligen Draht- oder Kunststoffbehältern, welche ebenfalls vom Bauhofpersonal betreut werden, entsorgt werden.

Auch auf die geltende Leinen- oder Beißkorbpflicht soll hier am Rande erinnert werden!

Ihr Amtsleiter




### WICHTIGE INFORMATION!

**Warnung: Im März und April besteht ein besonders hohes Risiko für Fensterstürze von Kleinkindern!**

Fensterstürze zählen zu den schwersten Unfällen bei Kleinkindern mit meist tödlichem Ausgang. Vor allem für Kinder zwischen zwei und sechs Jahren besteht ein erhöhtes Risiko. Das KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) appelliert an Erwachsene, in Haushalten mit Kindern **unbedingt Fenstersicherungen anzubringen! Lassen Sie Kinder beim Lüften eines Raumes oder beim Fensterputzen nie aus den Augen** und nehmen sie es mit in einen Nebenraum, wenn sie das Zimmer verlassen! Stellen Sie keine Sessel, Tische etc. in der Nähe von Fenstern oder Balkontüren – Kinder nutzen Sie geschickt als „Kletterhilfen“!

**Dikkat: Mart ve Nisan aylarında küçük çocukların pencereden aşağı düşme riski oldukça yüksektir!**

Küçük çocukların başlarına gelen ve çoğu kez ölümlerine neden olan ağır kazalardan biri, pencereden düşmektir. Özellikle iki ila altı yaş arasındaki çocuklar daha büyük risk altındadırlar. Ulaşım Emniyet İdare Meclisi KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) çocuk bulunan evlerde pencerele keskinlikle korunmalar yapılması konusunda yetişkinleri ikaz eder! Bir odayı havalandırırken veya pencereleri silerken çocukları kesinlikle gözden irak bulundurmuyunuz ve başka bir odaya geçerken çocukları da beraberinizde götürünüz! Pencere veya balkon kapısı yakınına kesinlikle sandalye, masa vs. koymayınız! Buna benzer eşyaları çocuklar kolaylıkla tırmanmak için kullanırlar!

**Upozorenje: U martu i aprilu postoji za malu djecu posebno velika opasnost od pada kroz prozor!**

Padovi kroz prozor ubrajaju se u najteže nesreće kod male djece i imaju u većini slučajeva smrtni ishod. Za djecu u uzrastu između dvije i šest godina postoji povećan rizik. Kuratorij za saobraćajnu sigurnost (KfV - Kuratorium für Verkehrssicherheit) apelira na odrasle da u domaćinstvima obavezno stave sigurnosne zaštitne na prozore! Ne ispuštajte djecu iz vida kada provjetravate neku prostoriju ili kada čistite prozore i povedite dijete sa sobom u neku drugu prostoriju kada napuštate sobu u kojoj je prozor otvoren! Odmaknite stolice, stolove i sl. od prozora ili balkonskih vrata! Djeca ih spretno koriste kao „pomagala za penjanje“!

EDUSCHO-Depot  
**CAFE**  
**PÖLZL**  
**KONDITIONEIREI**

8770 St. Michael, Hauptstr. 62  
Tel. 03843/23 59

**IMPRESSUM:** Eigentümer und Herausgeber:  
Gemeindeamt 8770 St. Michael in Obersteiermark.  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Karl Fadinger, 8770 St. Michael.  
Redaktion: Josef Schwarzenbacher,  
Tel. 0680/334 30 81, E-Mail: gemeindezeitung-st.michael@gmx.at  
Gestaltung und Druck: Universal Druckerei Ges. m.b.H., 8700 Leoben,  
Gösser Straße 11, Tel. 03842/44776-0, www.universaldruckerei.at

## Baby- und Kinderflohmarkt

Am 4. Oktober 2015 findet wieder der Baby- und Kinderflohmarkt (von Größe 00 bis Größe 140) im Volkshaus St. Michael statt.

Standgebühr: (pro bereitgestellten Tisch) Euro 8,--

Platzgebühr: (für mitgebrachte Ständer) Euro 3,--

Anmeldung: ab September bei Sylvia Gindl,  
Tel. 0650/2534029

Veranstalter: Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren, Sport und Soziales

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme bzw. auf Euren Besuch.





**Liebe St. Michaelerin!**  
**Lieber St. Michaeler!**

Nach den Gemeinderatswahlen sind nun auch die Landtagswahlen entschieden. Die große Masse an Wahlplakaten ist wieder verschwunden. Vereinzelt übriggebliebene Plakate werden, so hoffe ich, auch bald abgeräumt. Über den Ausgang der Landtagswahlen wird vielfach diskutiert, medial wie auch im privaten Bereich. Tatsache ist, im Rahmen der demokratischen und verfassungsrechtlichen Möglichkeiten wurde eine neue Landesregierung zusammengestellt – die Würfel sind gefallen. Als Bürgermeister wünsche ich mir natürlich, dass die neue Konstellation der Landesregierung für die Marktgemeinde St. Michael i.O. fortlaufend nur Vorteile bringt.



Das Annabergdenkmal hat sich im Laufe eines Jahrhunderts zu einem der Wahrzeichen von St. Michael i.O. entwickelt. In den letzten Jahren wurde es sehr renovierungsbedürftig und der Platz um das Denkmal musste sogar gesperrt werden. Durch große Zustimmung seitens der Bevölkerung und einen mehrheitlichen Gemeinderatsbeschluss wurde das Denkmal jetzt restauriert. In weiterer Folge werden auch mit Unterstützung der Naturfreunde die Annabergsteige und Bänke gerichtet. Die meisten von



uns verbindet aus der Schul- und Jugendzeit eine „Annabergerinnerung“. Ich hoffe, Sie freuen sich mit mir, wenn dieses Ausflugsziel für Familien und auch Touristen bald wieder vollständig sein wird. Übrigens - besuchen Sie bitte auch die Ausstellung „Leid und Hoffnung – 100 Jahre k.u.k. Reservelazarett St. Michael“ im Gemeindeamt. Die Aufbereitung ist professionell und mit viel Bemühen erfolgt. Sie zeigt Ihnen die Stimmung der Zeit um 1915 und warum das Denkmal eigentlich entstanden ist. Für alle historisch Interessierten ein Juwel.

Eine weniger gute Mitteilung muss ich Ihnen leider auch kundtun: Zwei Vertreter der Post AG teilten uns mit, dass sie Post-Vertragspartner in St. Michael suchen, da sie aus wirtschaftlichen Gründen das bestehende Postamt schließen müssen. Das Postmarktgesetz lässt solche Schließungen zu und solche wurden bereits bundesweit 1300mal und landesweit 240mal umgesetzt. Wir, seitens der Gemeinde, versuchen vorerst alles, um unser Postamt in bestehender Form zu erhalten.

Vielfach wurde ich gefragt: „Was wird denn beim Kreisverkehr, bei der ehemaligen „Strasser-Säge“ gebaut und warum steht die Baustelle jetzt?“ Derzeit wird ein Billa-Markt gebaut. Die Bauverzögerung ergab sich durch die Umlegung des Ortskanals, die eine unumgängliche Notwendigkeit war. In weiterer Folge ist noch ein Gebäude mit vier Einheiten geplant, welche für Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe zur Vermietung vorgesehen sind.

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Sport organisiert gemeinsam mit dem Kulturreferat und den Vereinen sowie den Blaulichtorganisationen auch heuer wieder den „Ferienspaß“. Dieser bietet in den Sommerferien viel Aktivität und Unterhaltung für unsere Kinder und Jugendlichen an. Während der gesamten Ferien ist mit einem vielseitigen Programm bestens für Abwechslung gesorgt. Liebe Eltern und Kinder, genauere Angaben sind in der Beilage „Ferienspaß“ zu finden.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub sowie den Schülern eine tolle Freizeit mit viel Ferienstimmung!

Ihr Bürgermeister  
**Karl Fadinger**



# Achtung Haftungsfallen: Worauf Haus- und Grundstücksbesitzer achten müssen!

**Behagliches Wohnen in den eigenen vier Wänden, im Garten herumtobende lachende Kinder, fröhliche Treffen mit Freunden auf der Terrasse - viele Menschen träumen vom eigenen Haus mit Garten. Doch dieser Traum hat auch Schattenseiten, denn Haus- und Grundstückseigentümer haften für Schäden, die aus der Liegenschaft resultieren.**

## Die Gesetzeslage

Die Haftung für Haus- und Grundstückseigentümer wird u.a im § 1319 ABGB (Verkehrssicherungspflicht) geregelt. Dem zu Folge muss der Haus- und Grundbesitzer für alle Schäden aufkommen, die aus seiner Liegenschaft resultieren, sofern ihm ein Verschulden nachgewiesen werden kann. Diese Haftung geht oft weiter, als man gemeinhin denkt. Die folgenden Beispiele

helfen Ihnen, Haftungsfallen zu identifizieren und entsprechend vorzusorgen.

## Haftungsfall 1: Kinder in der Nachbarschaft

Allein die Tatsache, dass es in der Nachbarschaft Kinder gibt, löst eine erhöhte Sorgfaltspflicht aus. So müssen z.B. Swimmingpools so abgesichert sein, dass Kleinkinder nicht hineinfliegen können. Dies gilt auch für Schächte und Gruben auf der Liegenschaft.

## Haftungsfall 2: Gartenparty

In der warmen Jahreszeit haben Gartenpartys Hochsaison. Angenehme Temperaturen, gutes Essen und Trinken lassen die Sorgen vergessen und sorgen für fröhliche Stimmung. Damit der unbeschwerte Abend nicht durch einen Unfall verdorben wird, sollten

Hausbesitzer vorher die Wege, Terrassen und Sitzmöbel genau erkunden und Schäden sofort in Ordnung bringen. Denn schadhafte Wege, gesprungene Kacheln auf der Terrasse oder wackelige Möbel können dazu führen, dass sich Gäste verletzen und Schadenersatzforderungen stellen.

## Haftungsfall 3: Unbebaute Grundstücke

Unbebaute Grundstücke sind vor allem im Winter eine Haftungsfall. Denn die Schneeräumpflicht wartet nicht, bis das Haus gebaut und der Besitzer eingezogen ist. Befindet sich die Liegenschaft im Ortsgebiet, so ist der Gehsteig (bzw. falls ein solcher nicht existiert, ein Meter ab Grundstücksgrenze) von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr vom Schnee freizuhalten und zu streuen. Besonders ärgerlich ist es, wenn das morgendliche Engagement durch einen Schneepflug, der den Schnee auf den bereits geräumten Gehsteig wirft, zunichte gemacht wird. Laut Gesetz müssen die Anrainer erneut zum Schnee schaufeln ausrücken.

## Haftungsfall 4: Baumschnittarbeiten

Besonders im Frühling – wenn alles blüht und sprießt – werden vermehrt Baumschnittarbeiten durchgeführt. Dabei passiert es immer wieder, dass die gefällten Baumteile nicht die gewünschte Fallrichtung einnehmen. Anstatt ordnungsgemäß im eigenen Grundstück zu landen, touchiert so mancher eigenwilliger Ast Nachbars Zaun. Resultieren daraus Schäden, muss natürlich die Person aufkommen, die die Baumschnittarbeiten durchgeführt hat - es sei denn, es gibt eine passende Haftpflichtversicherung.

Wurde der Baum auf dem eigenen Grundstück geschnitten, ist eine Haus- und Grundbesitzhaftpflichtversicherung erforderlich. Hilft man bei Baumschnittarbeiten auf ei-

nem anderen Grundstück, schützt die private Haftpflichtversicherung. Dafür gibt es allerdings eine Voraussetzung: Die Arbeit muss unentgeltlich erfolgen. Als Nachbarschaftshilfe getarnte gewerbliche Baumschnittarbeiten finden durch die private Haftpflichtversicherung keinen Versicherungsschutz.

## Haftungsfall 5: Neu-, Umbauen und Renovierungsarbeiten

Baustellen stellen eine besondere Gefahr dar. Herabfallende Ziegelsteine, wacklige Provisorien und tiefe Baugruben können Arbeiter und Passanten schädigen. Unabhängig davon, ob es sich um einen Neu-, Umbau oder um Renovierungsarbeiten handelt: für Schäden haftet der Hauseigentümer. Dies gilt auch dann, wenn ein Bauunternehmen für die Arbeiten beauftragt wurde. In jedem Fall obliegt es dem Hausbesitzer, für die Sicherung der Baustelle zu sorgen. Sollte das Bauunternehmen in Konkurs gehen und eventuellen Schadenersatzforderungen nicht nachkommen können, haftet ebenfalls der Hausbesitzer.

## Der passende Versicherungsschutz

Die Haus- und Grundbesitzhaftpflichtversicherung sollte für alle Hausbesitzer eine Selbstverständlichkeit sein. Denn auch verantwortungsbewussten Menschen passieren Fehler, die ohne Versicherungsschutz massive finanzielle Belastungen nach sich ziehen können. Bei Bauvorhaben sollten Sie überprüfen, bis zu welcher Bausumme die Haus- und Grundbesitzhaftpflichtversicherung die Deckung übernimmt. Üblicherweise ist bei Bauaktivitäten über € 75.000,- eine eigene Bauherrenhaftpflichtversicherung erforderlich. Bitte beachten Sie, dass diese auch bei Beauftragung einer Baufirma nötig ist.

**ALLES, WAS ICH BRAUCH':**

Karte. Apps. Gratis Rucksack. Zeugnisgeld.

spark7 – das modernste Jugendkonto Österreichs.

Dein Jugendkonto kannst du in jeder Steiermärkischen Sparkasse eröffnen. Einen Billabong Rucksack und 2 Euro pro Einser gibt's als Geschenk dazu ... und zu Weihnachten noch einmal 10 Euro als Prämie für deine Treue.\*

**Mit Billabong Rucksack und Zeugnisgeld!\***

\* Aktion gültig für alle Jugendlichen von 10 bis 19 Jahre, die vom 11. Mai bis 30. September 2015 ein kostenloses Jugendkonto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-jährigen ist die Unterschrift der Eltern notwendig). Billabong Rucksack erhältlich solange der Vorrat reicht! Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barablässe möglich. Gültig mit dem Jahreszeugnis 2015.

konto.spark7.com



## Marktgemeindeamt St. Michael in Obersteiermark

8770 St. Michael i.O., Hauptstraße 64 • Tel. 03843/2244-0, Fax 03843/2244-20  
E-Mail: gde@st-michael.steiermark.at • www.st-michael.steiermark.at

DVR-Nr.: 0032018 • Bearbeiter: Mario Moser DW 21

# Stellenausschreibungen

Die Marktgemeinde St. Michael i.O. schreibt nachstehende Stellen zur Besetzung ab 1. September 2015 aus:

## Reinigungsmitarbeiter/in für die Neue Mittelschule St. Michael

### Voraussetzungen:

- Handwerkliches Geschick
- Männliche Bewerber haben den Nachweis über den geleisteten Zivil- oder Präsenzdienst vorzuweisen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit, Flexibilität, Engagement und Belastbarkeit

### Wir bieten:

- Teamorientierte Führungsstruktur
- Teilzeitstelle mit 12 Wochenstunden
- Entlohnung gemäß dem Steierm. Gemeindevertragsbedienstetengesetz 1962

## Reinigungsmitarbeiter/in für den Bauhof und die Kläranlage des WV Unteres Liesingtal

### Voraussetzungen:

- Handwerkliches Geschick
- Männliche Bewerber haben den Nachweis über den geleisteten Zivil- oder Präsenzdienst vorzuweisen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit, Flexibilität, Engagement und Belastbarkeit
- Selbständige Arbeitsweise

### Wir bieten:

- Teamorientierte Führungsstruktur
- Teilzeitstelle mit 16 Wochenstunden

## Kindergartenbetreuer/in (als Karenzvertretung) für die Kinderkrippe

### Voraussetzungen:

- Pädagogische Grundausbildung
- Ein hohes Maß an Teamfähigkeit und Einfühlungsvermögen
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung, Engagement und Belastbarkeit
- Flexibilität auf wechselnde Anforderungen
- Männliche Bewerber haben den Nachweis über den geleisteten Zivil- oder Präsenzdienst vorzuweisen
- Freude im Umgang mit Kindern

### Aufgabenbereich:

- Unterstützen der Kindergartenpädagogin bei der Betreuung und der individuellen Förderung der Kinder
- Reinigung und Instandhaltung der pädagogischen Räume während der Betriebszeiten
- Unterstützen der Kinder bei der Alltagsroutine
- Auseinandersetzen mit dem pädagogischen Konzept und Umsetzen der darin beschriebenen pädagogischen Richtlinien in Zusammenarbeit mit der Pädagogin.
- Selbständiges Durchführen festgelegter hauswirtschaftlicher Tätigkeiten

### Wir bieten:

- Teamorientierte Führungsstruktur
- Abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeit
- Teilzeitstelle mit 25 Wochenstunden

## Kindergartenbetreuer/in für die Kinderkrippe

### Voraussetzungen:

- Pädagogische Grundausbildung
- Ein hohes Maß an Teamfähigkeit und Einfühlungsvermögen
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung, Engagement und Belastbarkeit
- Flexibilität auf wechselnde Anforderungen
- Männliche Bewerber haben den Nachweis über den geleisteten Zivil- oder Präsenzdienst vorzuweisen
- Freude im Umgang mit Kindern

### Aufgabenbereich:

- Unterstützen der Kindergartenpädagogin bei der Betreuung und der individuellen Förderung der Kinder
- Reinigung und Instandhaltung der pädagogischen Räume während der Betriebszeiten
- Unterstützen der Kinder bei der Alltagsroutine
- Auseinandersetzen mit dem pädagogischen Konzept und Umsetzen der darin beschriebenen pädagogischen Richtlinien in Zusammenarbeit mit der Pädagogin.
- Selbständiges Durchführen festgelegter hauswirtschaftlicher Tätigkeiten

### Wir bieten:

- Teamorientierte Führungsstruktur
- Abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeit
- Teilzeitstelle mit 25 Wochenstunden

- Entlohnung gemäß dem Steierm. Gemeindevertragsbedienstetengesetz 1962

## Kindergartenbetreuer/in für den Kindergarten Pumuckl

### Voraussetzungen:

- Pädagogische Grundausbildung
- Ein hohes Maß an Teamfähigkeit und Einfühlungsvermögen
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung, Engagement und Belastbarkeit
- Flexibilität auf wechselnde Anforderungen
- Männliche Bewerber haben den Nachweis über den geleisteten Zivil- oder Präsenzdienst vorzuweisen
- Freude im Umgang mit Kindern

### Aufgabenbereich:

- Unterstützen der Kindergartenpädagogin bei der Betreuung und der individuellen Förderung der Kinder
- Reinigung und Instandhaltung der pädagogischen Räume während der Betriebszeiten
- Unterstützen der Kinder bei der Alltagsroutine
- Auseinandersetzen mit dem pädagogischen Konzept und Umsetzen der darin beschriebenen pädagogischen Richtlinien in Zusammenarbeit mit der Pädagogin.
- Selbständiges Durchführen festgelegter hauswirtschaftlicher Tätigkeiten

### Wir bieten:

- Teamorientierte Führungsstruktur
- Abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeit
- Teilzeitstelle mit 30 Wochenstunden
- Entlohnung gemäß dem Steierm. Gemeindevertragsbedienstetengesetz 1962

Die Ausschreibung richtet sich an weibliche und männliche BewerberInnen gleichermaßen. Schriftliche Bewerbungen sind mit Zeugnissen, Foto und Lebenslauf bis spätestens 10.07.2015 (einlangend) an die Marktgemeinde St. Michael i.O., zH Amtsleiter Mario Moser, Hauptstraße 64, 8770 St. Michael i.O., 03843/2244-21 oder mario.moser@st-michael.steiermark.at, zu richten.

Für die Marktgemeinde St. Michael i.O.  
Der Bürgermeister  
Karl Fadinger



## Alle wollen an einem Strang ziehen

Stark veränderte und verjüngte Züge trägt St. Michaels Kommunalpolitik in der nächsten Periode.

*Peter Taurer*

Weiterhin vier Gruppierungen sind im Gemeinderat vertreten. Stärkste Fraktion die SP mit 13 Mandaten, dann VP mit 4, FP mit 3 und anstelle der „Grünen“ nach langer Absenz wieder die Kommunisten mit einem Sitz. Mit 19 von 21 Stimmen wurde Karl Fadinger (SP) zum Bürgermeister gewählt, mit 21 bzw. 19 Stimmen wurden Barbara Gamsjäger (SP) und Gerhard Jöchlinger (VP) als Vize gekürt, als Säckelwart fungiert Sepp Schwarzenbacher (SP), 20 Stimmen, das fünfte Vorstandsmitglied geht an FP-Mann Josef Höttlinger (21 Stimmen).

Große, teilweise einschneidende Änderungen kommen auf uns zu, keine Kommune wird davon verschont bleiben,



*Der Bürgermeister Karl Fadinger wird angelobt*

mahnte BH Walter Kreuzwiesner bei der konstituierenden Sitzung ein. Mandatar zu sein, heißt Verantwortung über-

nehmen, sich Aufgaben stellen, dabei immer bewusst das Gemeinwohl im Fokus zu haben. Daher sei der von allen

Fraktionen bekundete gute Willen zur Gemeinsamkeit der richtige Weg, so der Bezirks-hauptmann.



*Barbara Gamsjäger, BH Walter Kreuzwiesner, Karl Fadinger, Gerhard Jöchlinger*



*Der Gemeindevorstand: Sepp Schwarzenbacher, Barbara Gamsjäger, Karl Fadinger, Gerhard Jöchlinger, Josef Höttlinger*



# PORTOBELLO

## Pizza & Kebap Haus

**Bestell-Hotline: 03843 / 24 980**

**Öffnungszeiten:**

Täglich von 10.00 bis 22.00 Uhr / Dienstag Ruhetag

Zustellung von 11.00 bis 22.00 Uhr

**Aschmannweg 4, 8770 St. Michael**



# Muttertagsfeier der Marktgemeinde St. Michael



**Die Bracher Buam**

Am 8. Mai fand die diesjährige Muttertagsfeier statt. Rund 270 Besucher waren der Einladung der Marktgemeinde St. Michael gefolgt. Durch das Programm führten Bgm. Karl Fadinger und Vzbgm. Barbara Gamsjäger. Für die Unterhaltung zeigten sich ausschließlich heimische Künstler verantwortlich. Die Jugendkapelle eröffnete die

Feier, der Kindergarten Pumuckl stellte seinen Auftritt unter das Motto „Mutter Erde“, damit es allen Menschen und Familien auf unserem Planeten gut geht, die Kindertanzgruppe des Trachtenvereins d'Liesingtaler erfreute die anwesenden Mütter mit vier Volkstänzen. Der Volksschulchor brachte mit dem Mama Boogie Schwung in den Saal.



**Jugendkapelle**

Das Vocalensemble Mittendrin und die Bracher Buam rundeten dieses bunte Programm ab. Die Besucher wurden kulinarisch mit Kuchen und Getränken versorgt. Besonders erfreulich war, dass das Service durch den neu gewählten Gemeinderat erfolgte und sich dabei alle Gemeinderatsfraktionen beteiligten. Zum Ab-

schied erhielt jede Dame einen Blumengruß. Im Rahmen der Muttertagsfeier übergab GR Sylvia Gindl vom Reinerlös des Babyflohmarktes, einen Scheck von € 200,00 als Spende für den Kindergarten Pumuckl. Es war eine gelungene Veranstaltung und den St. Michaeler Müttern wurde ein netter Nachmittag geboten.



**Kindergarten**



**Kindertanzgruppe**



**Moderatoren**

## Freie Gemeindewohnungen in der Marktgemeinde St. Michael i.O.

### Hauptstraße 27, Wohnung Nr. 5

2. OG, 40,88 m<sup>2</sup> Wohnfläche, (Küche, Zimmer, Nebenräume)  
Miete inkl. BK € 200,75 – Kautions: € 602,25

### Hauptstraße 27, Wohnung Nr. 1

EG, 63,40 m<sup>2</sup> Wohnfläche, (Wohnküche, 2 Zimmer, Nebenräume)  
Miete inkl. BK € 366,21 – Kautions: € 1.098,63

### 12. Februar-Straße 37b, Wohnung Nr. 5

1. OG, 44 m<sup>2</sup> Wohnfläche, (Küche, Zimmer, Nebenräume)  
Miete inkl. BK € 230,33 – Kautions: € 690,99

### Annabergweg 20, Wohnung Nr. 6 (Seniorenwohnhaus)

EG, 42,17 m<sup>2</sup> Wohnfläche, (Küche, 2 Zimmer, Nebenräume, Balkon)  
Miete inkl. BK € 383,16 – Kautions: € 1.149,48

### Kirchgasse 3, Wohnung Nr. 3

1. OG, 52,88 m<sup>2</sup> Wohnfläche, (Küche, 2 Zimmer, Nebenräume)  
Miete inkl. BK € 306,20 – Kautions: € 918,60

Für nähere Auskünfte steht Ihnen die Wohnungsreferentin Elisabeth Schober telefonisch (0699-11637796) oder am Wohnungssprechtag (Montag von 16 – 18 Uhr) gerne zur Verfügung.

## Benefizveranstaltung für die Erdbebenopfer in Nepal



Am 07. Juli 2015, um 19:30 Uhr, findet im Volkshaus St. Michael eine Benefizveranstaltung zu Gunsten der Erdbebenopfer in Nepal statt.

Durch die Erdbeben haben viele Nepalis ihr ganzes Hab und Gut verloren. Schmerzhaft ist auch der Verlust von lieben Angehörigen, die durch das Beben ihr Leben verloren haben. Die Medien haben ausführlich darüber berichtet. Das Rahmenprogramm wird von Künstlern aus dem Bezirk Leoben gestaltet.

Der Reinerlös der Veranstaltung wird im Herbst von Frau Dr. med. Christa Leodolter und ihrem Ehemann persönlich an die Opfer in Nepal verteilt.

Jeder Empfänger bestätigt schriftlich den Erhalt der Geld- oder Sachspende. Es wird auch jeweils ein Bild gefertigt. Rechnungsprüfer ist Herr Dr. M. Augustin, Rechtsanwalt in Leoben.

Nach der Rückkehr aus Nepal wird ein Abschlussbericht über die Aktion gefertigt.

Organisation: Dr. med. Christa Leodolter



www.peugeot.at

## DER NEUE PEUGEOT 208 SETZT IHRE ENERGIEN FREI

ENTDECKEN SIE DIE ENERGIEN  
BEI DEN WELCOME-TAGEN  
VON 11. BIS 27. JUNI

PEUGEOT Energie TOTAL CO<sub>2</sub>-Emission: 79–104 g/km, Gesamtverbr.: 3,0–4,8 l/100 km. Symbolfoto

**MIET MICH ab € 208,- Mtl.<sup>1)</sup>: KEINE ANZAHLUNG | 4 JAHRE | INKL. GARANTIE, WARTUNG UND VERSCHLEISSTEILE**  
1) Aktion gültig bis 30.09.2015 bzw. bis auf Widerruf. Weitere Details auf [www.peugeot.at/angebote](http://www.peugeot.at/angebote).

### DER NEUE PEUGEOT 208



PEUGEOT

MOTION & EMOTION



### LAGERHAUS ST. MICHAEL OB LEOBEN

Bundesstraße 59, 8770 St. Michael  
Tel.: 03843/2201-0  
[www.peugeot-stmichael.at](http://www.peugeot-stmichael.at)

Manfred Pretzler Ing.  
Alex Krausgruber  
Andreas Till

Tel. DW-54, [manfred.pretzler@stmichael.rlh.at](mailto:manfred.pretzler@stmichael.rlh.at)  
Tel. DW-31, [peugeot@stmichael.rlh.at](mailto:peugeot@stmichael.rlh.at)  
Tel. DW-28, [andreas.till@stmichael.rlh.at](mailto:andreas.till@stmichael.rlh.at)



## s' Aperero-Platzl

Dolce Vita in Michö - das ist Leichtigkeit  
auf Steirisch! Warum nicht den Abend mit  
einem gemütlichen Glas'l am Dorfplatz  
beginnen?

Dienstag bis Samstag von 17 bis 19 Uhr

Öffnungszeiten Eberhard

Dienstag bis Freitag:

17 bis 23 Uhr (Essen 18–21.30 Uhr)

Samstag:

11 bis 23 Uhr (Essen 12–21.30 Uhr)

Sonntag:

11 bis 16 Uhr (Essen 12–16 Uhr)



## Rege Teilnahme am Steirischen Frühjahrsputz

Am Frühjahrsputz in unserer Marktgemeinde haben heuer über 100 Personen teilgenommen.

Die Hauptdarsteller waren wieder die SchülerInnen unserer Neuen Mittelschule (44 + 4) und Volksschule (20 + 1), die wie in den vergangenen Jahren mit großem Eifer ihren Beitrag zur sauberen Umwelt leisteten. Starke Unterstützung (17 Soldaten) kam auch vom Bundesheer, das mit eigenen Fahrzeugen vor Ort war. Aus der Bevölkerung von St. Michael beteiligten sich 14 Personen, viele davon nehmen schon seit Jahren daran teil und geben ihre Erfahrungen weiter. Aufgrund der großen Helferschaft, konnte auf neun verschiedenen Routen Müll gesammelt und entsorgt werden.

Für den Transport der Teilnehmer an die entlegeneren Gebiete stand je ein Fahrzeug der



**Steir. Frühjahrsputz 17.4.2015**

Marktgemeinde und der Feuerwehr bereit. Auch unser Amtsleiter Mario Moser stellte seinen VW-Bus dafür zur Verfügung. Die an den Streckenabschnitten abgestellten, vollen Müllsäcke wurden mit einem Kleinlaster der Markt-

gemeinde abtransportiert. Gesamt ergab das knapp 70 Säcke.

Als Dank für den freiwilligen Einsatz und großen Erfolg der Aktion, gab es für die Kinder und Erwachsenen zum Abschluss im Bauhof der Markt-

gemeinde eine kleine Stärkung.

Dort dankte Bürgermeister Karl Fadinger allen Freiwilligen und vor allem den Kindern der beiden Schulen für ihr Engagement zu einer sauberen Umwelt. J. S.



**Müll sammeln - ein „Bunter Vormittag“**



**Frühjahrsputz, Bundesheer**

## Barrierefreiheit

Die Marktgemeinde St. Michael setzt einen weiteren Schritt zur Barrierefreiheit. Entlang der Hauptstraße, der Kirchgasse und dem Eisenbichl wurden Gehsteige so abgesenkt, dass es nun möglich ist, barrierefrei von der Schule bis zum Gemeindeamt zu gelangen.

Für weitere Anregungen sind wir dankbar!





## Siegerinnen mit grünem Daumen

Rechtzeitig vor dem Frühlingsbeginn prämierte die Marktgemeinde St. Michael die kreativsten Blumenschmücker.

*Peter Taurer*

Der Frühling kommt mit Riesenschritten, nicht nur die Na-

tur erwacht zum Leben. Endgültig vorbei ist damit die winterbedingte Untätigkeit bei jenen Damen, die sich übers Jahr hinweg mit Hingabe der Blumenzierde widmen. Bevor wieder die „Gartlerei“ losgeht, gepflanzt wird, kommt noch

die Gemeinde quasi als Impulsgeber ins Spiel, wenn zur Prämierung des Blumenschmuckwettbewerbes des Vorjahres gebeten wird. Der Sitzungssaal des Gemeindeamtes war bei den Eröffnungsworten von Bürgermeister Karl

Fadinger bestens belegt, der Vortrag von Gärtnermeister Klaus Wenzel aus Lebring enthielt gute und umsetzbare Ratschläge zur Gartengestaltung, Blumenbehandlung, Pflanzen und Gemüsezuucht und zur Schädlingsbekämp-



**Bauernhöfe:** Josefa Haberl (Bronze Land), Gertraud Tremmel, Helmut Jöchlinger



**Haus/Balkon:** Waltraud Schindlbacher (Bronze Land), Olga Schneider, Aurelia Leitold



**Haus/Balkon/Garten:** Gertraud Wallis (Bronze Land), Harald und Marlies Thaler, Burgi Schachner



**Garten:** Cäcilia Gubitzer, Adelheid Oberer

# GÄSTEHAUS ZECHNER

ÖFFNUNGSZEITEN: Tel: 03843-20610

**Montag bis Freitag**  
 11.00 bis 15.00 Uhr Küche von 12.00 bis 14.00 Uhr  
 17.00 bis 23.00 Uhr Küche von 18.00 bis 22.00 Uhr  
**Samstag, Sonn- und Feiertag**  
 11.00 bis 15.00 Uhr  
 Küche von 12.00 bis 14.00 Uhr

www.gaestehaus-zechner.at

Einfach wohlfühlen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Samstag: 11.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Montag, Dienstag: Ruhetag

Michi's Seeschenke

am Trabochersee

Tel.: 0650/4725765



fung. Elisabeth Schober, seit 2004 federführende Gemein-  
derätin und gemeinsam mit  
Christine Reisinger von der be-

kannten St. Michaeler Gärtnerei für die Bewertung zustän-  
dig, nahm gemeinsam mit  
Bürgermeister Fadinger und

Vizebgm. Gerhard Jöchlinger die Siegerehrung vor. Belohnt  
wurden die Gewinner mit  
prächtigen Blumengebinden

der Gärtnerei Reisinger. Bei einer Verlosung kamen dann  
auch die raren Vertreter der  
Männerwelt zum Zug.



**Schrebergarten:** Martin und Leopoldine Fresner, Waltraud Moser, Silke Hammerer



**Wohnblock:** Gerda Peinsipp, Christine Rainer (Bronze Land), Waltraud Pichler



**Rege Beteiligung am Blumenschmuckwettbewerb**



**Besondere Leistungen:** Freiwillige Feuerwehr, Rotes Kreuz, Pfllegeheim „Vergiß mein nicht“

**Mobilfrisör Beate**

Besuchen Sie mich auch im Salon,  
Ruthenenweg 8, 8770 St. Michael,  
telefonische Voranmeldung  
unter 0676/6401293

**A in St. Michael sichs mitn Nachtbus**

[www.nachtbus.at](http://www.nachtbus.at)

**Auf und obi**

**NACHTBUS**

**Linie A**

**Linie B**

**Linie C**

[www.nachtbus.at](http://www.nachtbus.at)



# AUS DEM STANDESAMT



## VERSTORBEN

Ferstl Angela, 104 Jahre  
Prutti Ludmilla, 86 Jahre  
Gmeiner Stefanie, 87 Jahre  
Haller Gertrud, 93 Jahre  
Lanner Maria, 87 Jahre  
Edlinger Ludmilla, 78 Jahre  
Lechthaler Erna, 95 Jahre  
Komaz Angela, 91 Jahre



## HOCHZEITEN

Claudia Fresner und Christian Peinsipp  
Alexandra Lotz und Josef Kaupan  
Evamaria Mayer und Ayad Ahmed  
Ingrid Ranninger und Engelbert Ertl



## GEBOREN

Valentina Rechberger  
Lukas Mandic  
Leonie Lieber-Winkler  
Jonas Gruber  
Luisa Kristin Stocker  
Jora Zekolli



## WIR GRATULIEREN

Neff Josef, 85 Jahre  
Buchgraber Josef, 80 Jahre  
Neff Maria, 80 Jahre  
Ingeborg Zipper, 85 Jahre  
Adolf Nozsicska, 80 Jahre  
Anna Moder, 90 Jahre  
Regina Winter, 85 Jahre  
Helga Biela, 80 Jahre  
Puscher Ignaz, 85 Jahre  
Irmgard Hölzl, 85 Jahre  
Puscher Martha, 80 Jahre

## EHEJUBILÄUM

Schuster Johann und Anna, 50 Jahre  
Kainz Johann und Rosa, 70 Jahre  
Annemarie und Engelbert Jantscher, 50 Jahre



Anna Moder, 90 Jahre



Helga Biela, 80 Jahre



Buchgraber Josef, 80 Jahre



Anna Moder, 90 Jahre



Regina Winter, 85 Jahre



Adolf Nozsicska, 80 Jahre



Ingeborg Zipper, 85 Jahre



Neff Maria, 80 Jahre



## Rosa und Hans Kainz – 70 Jahre ein Ehepaar



Die Familie

Ein seltenes Ehejubiläum wurde in St. Michael gefeiert - die Gnadenhochzeit von Hans und Rosa Kainz.

### Peter Taurer

Unglaubliche siebzig Ehejahre haben Hans und Rosa Kainz am Buckel, er Jahrgang 1924, sie Jahrgang 1926. Es ist eine Geschichte, wie sie nur das Leben schreiben kann. Eine Geschichte mit Beginn Mitte der 30er Jahre, einer von Kanonendonner begleiteten Hochzeit in den letzten Kriegstagen und einer im hohen Alter noch gelebten liebevollen Partnerschaft.

Der Schulbesuch in Birkfeld war es, der zu den zündenden ersten Blickkontakten des Mädchens aus Ratten und des Jungen aus St. Jakob im Walde führte. Richtig funkte es beim Rattener Kirtag, erinnert sich Hans Kainz: „Des Dirndl hot ma glei gfoln, do hob i nimmer locker lossn“. Dann kam der Krieg, Wehrmacht, Russland. Heimurlaub wurde in den letzten Tagen des Krieges nur im Ausnahmefall einer Heirat gewährt. In Ratten leg-

ten Rosa und Hans am 2. April 1945 das Ehegelübde ab, unliebsame Begleiter waren Geschützlärm und knatternde Gewehrsalven der anrückenden russischen Truppen. Die Zeit nach dem Krieg war voller Elend, aber wir sind durch dick und dünn gegangen, haben alles gemeistert, bringt es Rosa auf den Punkt.

Eine glückliche Schicksalsfügung wollte es, dass Hans Kainz seine jagdliche Berufung zum Beruf ummünzen konnte. 1951, da war die Familie schon um den 1947 geborenen Sohn Hans reicher, wurde St. Michael zum Lebensmittelpunkt. Von seinem Dienstgeber, Hans Kainz war bis zum 70. Lebensjahr Revierjäger der Mayr-Melnhofschen Forstverwaltung, spricht er heute noch in höchsten Tönen. Viele Prominente hat Kainz auf der Pirsch begleitet. Spontan fallen ihm dabei die Alt-LH Krainer senior und junior ein. Oft mitten im jagdlichen Geschehen war auch Gattin Rosa zu finden. Beim Rotwild treiben, Salztragen, Wildfüttern und als Gastgeberin beim „Schüsseltrieb“



Die Gratulanten, v.l. Sepp Loibner ORF, Pfarrer Martin Schönberger, Bgm Karl Fadinger, Manfred, Rosa, Hans jun. Hans sen. Kainz, GR Horst Ljubeko, BH Walter Kreuzwiesner, GR Elisabeth Schober

dem unumgänglichen Zusammensitzen nach der Jagd.

Humor ist im Leben wichtig und du musst ein Kumpel bleiben, dich selber und die anderen mögen, verrät Rosa das Geheimnis. Im gleichen Atemzug kommt schon die Einschränkung auf Höhen und Tiefen, auf „Krieg und Frieden“. Wenn bei Rosa Funkstille war, dann war „Krieg“. Das war aber ganz selten, dann habe ich mich beim „Gutmachen“ schwer ins Zeug legen müssen, meint Hans Kainz mit schelmischem Lächeln. Ungebrochene Lebenslust blitzt heute noch in den Augen auf, schwärmerisch wird von Motorradtouren, Kinobesuchen, Festen und Tanzereien berichtet.

Mit Sohn Manfred, 1952 geboren, war das Familienglück perfekt. Heute lachen fünf Enkerl und acht Urenkerl von den Fotos. Zwei Häuser, eins musste der Autobahn weichen, hat das Ehepaar Kainz in der schönen Lainsach gebaut. Sie sind heute noch ein feches Paar, der Hans mit seinem Markenzeichen, dem grünen Hut mit dem großbuschi-

gen Gamsbart und Rosa im adretten Dirndl. Den Umständen entsprechend sind wir pumperlgund, befinden „Roserl“, die 89jährig den Haushalt schupft, Schwammerl und Beeren sucht und Hans, der noch ab und zu das geliebte Revier besucht.

Die Gnadenhochzeit rief natürlich viele Gratulanten auf den Plan. Bei einer Jause samt Schnapsler plauderte LH Franz Voves gemütlich mit den Eheleuten, beim vom St. Michaeler Bürgermeister Karl Fadinger organisierten Empfang. Beim Gästehaus Zechner spielte die Marktmusikkapelle auf, Glückwünsche kamen von BH Walter Kreuzwiesner, Pfarrer Martin Schönberger, den GR Elisabeth Schober und Horst Ljubeko und von Sepp Loibner vom ORF.

Irgendwann im Gespräch ist ein Spruch von Hans Kainz gefallen, der so einfach ist, aber in dem unglaublich viel steckt, Zufriedenheit, Glück, Dankbarkeit: „I mog das Madl a heit no“. Und wenn Roserl ihren Hans anschaut, dann sieht man, dass es umgekehrt auch so ist.



xxx



xxx



## Meister des feinen Pinselstriches

Ausdrucksstarke Bilder zeigte der St. Michaeler Künstler Harald Rakovitz im Landgasthof Jagawirt in Kraubath.

*Peter Taurer*

Der renommierte Jagawirt ist Genießern für ausgezeichnete Kulinarik in stilvollem Ambiente bekannt. Gaumenfreuden gepaart mit Kunst ergeben eine besondere Symbiose, die des Öfteren von den Wirtsleuten Andrea und Christian Reiner-Hermann in die Tat umgesetzt wird. Mit Harald Rakovitz präsentierte ein Maler aus St. Michael Bilder, welche wie eigens für den Ort erschaffen schienen. Schattenhaft, fein angedeutete Körper, harmonisch in warme, satte Töne eingebettet, kräftiger die Erotik weiblicher Akte, absolut konträr die „blaue Mondfinsternis“, das Lieblingsbild von Gastronom Christian Reiner, der den Werdegang des Künstlers in kurzen Worten skizzierte. Ende der 70er be-



*Die Bürgermeister Kurt Wallner, Karl Fadinger, Erich Ofner und Harald Rakovitz*

gegnete er Karl Hodina in der Meinl-Villa in Wien. Diesen ersten bildnerischen Gehversuchen folgten Fortbildungen, aber seiner eigenen Linie ist Rakovitz immer treu geblieben. Seine Ideen holt sich Rakovitz aus dem täglichen Leben. Ein-

fach mit wachen Augen durch die Welt gehen, meint er, wobei bei den Akten doch ein schelmisches Augenzwinkern vorhanden ist. Denn hier spricht Rakovitz, Jahrgang 1955, von Jugenderinnerungen. Ein weiterer, aufwändiger Wesenszug von Rakovitz kam

auch zur Sprache: Er ist leidenschaftlicher Sammler, von Postkarten bis zum alten Steyr-Traktor. Unter den vielen Gästen der Vernissage waren gleich drei Bürgermeister. Zu Hausherr Erich Ofner gesellten sich noch Leobens Kurt Wallner und Karl Fadinger.

## Ihr Samsung-Kompetenzpartner in St. Michael



**EP:Marinitsch**  
ElectronicPartner

TV, Video, HiFi, Sat, Haushaltsgeräte

8770 St. Michael, Bundesstraße 32, Telefon 03843/2292, Fax DW 5  
e-mail: [marinitsch@utanet.at](mailto:marinitsch@utanet.at)

## Erfolgreiche Generalversammlung der Raiffeisenbank Liesingtal im Fohlenhof Kalwang

Im April fand im neu renovierten Fohlenhof in Kalwang die jährliche Generalversammlung der Raiffeisenbank Liesingtal statt.

Obmann Hubert Heiss eröffnete die Generalversammlung und konnte eine Vielzahl an Ehrengästen begrüßen. In seinen Grußworten bedankte sich der Bürgermeister der Marktgemeinde Kalwang, Mario Angerer, für die Veranstaltung der Generalversammlung in Kalwang und wünschte einen guten Verlauf.

In seinem Tätigkeitsbericht begann der Obmann den Werdegang der Marktgemeinde Kalwang, insbesondere des Fohlenhofs aufzuzeigen und mit der ständigen Veränderung im Wirtschafts- und Geschäftsleben zu vergleichen. Damit machte er deutlich, dass es sehr wichtig ist, schnell und richtig auf Veränderungen zu reagieren, da die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen immer herausfordernder werden.

Der Obmann gratulierte einigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu ihren Dienstjubiläen: Geschäftsleiter Dir. Helmuth Pözl für 35 Jahre, Geschäftsleiter Johann Schober für 30 Jahre, Gottfried Strassmaier und Martin Pretzler für 20 Jahre und Christina Orasche für 15 Jahre.

Weiters stellte er Viktoria Angerer vor, die seit August 2014 in der Hauptanstalt Mautern tätig ist und gratulierte ihr zu den mit ausgezeichnetem Erfolg absolvierten Bankausbildungen.



*V.l.n.r.: Vorsitzender Aufsichtsrat BM Karl Angerer, Geschäftsleiter Dir. Helmuth Pözl, Geschäftsleiter Johann Schober, Prok. Adelheid Judmayer, Dr. Herbert Motter, OR Karl Pretterhofer, Obmann Hubert Heiss, Obmann Stellvertreter Wolfgang Brandner*

Zum Abschluss erwähnte der Obmann, dass im Vorjahr rund € 20.000,- zur Unterstützung verschiedenster Vereine zur Verfügung gestellt wurden und somit Engagement und Verantwortung für unser Tätigkeitsgebiet, unsere Region, gezeigt wurde.

Den Jahresabschluss 2014 einschließlich des Geschäfts- und Lageberichtes brachten die beiden Geschäftsleiter Dir. Helmuth Pözl und Johann Schober zur Kenntnis. Die Anzahl der Mitglieder lag zum Bilanzstichtag bei 3.823 Personen, welche insgesamt über € 173.484,- an Geschäftsanteilen gezeichnet haben. Das gesamte Kundengeschäftsvolu-

men beträgt zum Jahresresultimo € 135,1 Mio. Das Einlagengeschäft ist um rund € 2,3 Mio. gewachsen, während im Finanzierungsgeschäft ein Rückgang zu verzeichnen ist. Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr konnte ein erfreuliches Betriebsergebnis von € 747.000,- erwirtschaftet werden. Geschäftsleiter Dir. Pözl informierte, dass die Regelungen zur Eigenmittelausstattung der Bank in Zukunft eine immer größere Herausforderung darstellen.

Die laut Bankwesengesetz erforderlichen 8 % der risikogewichteten Aktiva sind derzeit mit 21,7 % (€ 15 Mio.) vorhanden, jedoch werden die regu-

lativen Vorschriften immer strenger.

Nach Vorlage des Revisionsberichtes durch Oberrevisor Karl Pretterhofer vom Raiffeisenverband Steiermark, ersuchte der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Baumeister Karl Angerer, über die Verwendung des Bilanzergebnisses abzustimmen.

Zum Thema „Unsere Raiffeisenbank und das wirtschaftliche Umfeld“ referierte Syndikus Prok. Mag. Dr. Herbert Motter von der Raiffeisenlandesbank Steiermark AG, welchem die anwesenden Mitglieder im vollbesetzten Fohlenhof mit großer Aufmerksamkeit zugehört haben.

M A L E R E I  
**GRUBER**

8770 St. Michael Bergstrasse 11 Tel. 03843 22 74



## Leid und Hoffnung vor 100 Jahren



Die Rolle St. Michaels im ersten Weltkrieg zeichnet eine informative Ausstellung im Gemeindeamt nach.

*Peter Taurer*

Die Kriegserklärung Italiens an Österreich vom 22. Mai 1915 brachte die k.u.k. Monarchie schwer in Bedrängnis und die Bevölkerung von St. Michael urplötzlich mit dem kriegerischen Geschehen in engen Kontakt. Innerhalb weniger Tage wurde das Schulgebäude von Militärs geräumt, zur chirurgischen Abteilung umfunktioniert und der Schulbetrieb beinahe zur Gänze eingestellt. Auf der weitläufigen Fläche vor der Kirche wurde das k.u.k. Reservelazarett mit mehr als dreißig Baracken errichtet. Wie der Chronik der Volksschule zu entnehmen ist, bestand die Mannschaft vorwiegend aus

Ruthenen des 41. Infanterieregiments. Diese wiederum nahmen es mit der Reinlichkeit, die Benützung von „Aborten“ und Sacktüchern schien ihnen fremd, nicht sehr genau, darunter litt das Innere des Schulhauses und die Umgebung. Hygienisch wie medizinisch war diese Zeit keine „gute, alte Zeit“, wie oft weisgemacht wird, eher katastrophal. Dieses und vieles mehr ist der Ausstellung „100 Jahre Reservehospital St. Michael“ zu entnehmen. Heute erinnern nur mehr zwei Denkmäler, das Ehrenmal am Soldatenfriedhof und das Annabergdenkmal an diese Zeit.

Die Ausstellungseröffnung umrahmte gesanglich der Volksschulchor, unter den geschichtlich Interessierten LAbg Anton Lang, BH Walter Kreuzwiesner, Kasernenkomman-



*Von Matthäus Steiner (2.v.li) stammte der Anstoß, inhaltlich formten die Ausstellung Barbara Gamsjäger, Hans Strahounik, Dr. Nikolaus Höfler und Johann Gruber.*

dant Karl-Heinz Taschl, St. Stefans Bürgermeister Ronald Schlager. Die Initiative stammt vom historisch sehr interessierten Sanitätsunteroffizier Matthäus Steiner. Gemeinsam mit Barbara Gamsjäger, Oberst Johann Gruber, Ing. Hans Strahounik und Oberstarzt

Dr. Nikolaus Höfler, von dem auch viele Leihgaben stammen, gelang eine interessante Ausstellung, die bis 17. Juni und vom 22. bis 30. Juni im Gemeindeamt St. Michael von Montag bis Freitag von 8 bis 12 und am Montag von 14.30 bis 18.30 frei zugänglich ist.



ELEKTRO *Wassner* GES.M.B.H.

Inh. Fam. Plienegger

Planung und Ausführung von Schaltanlagen  
Elektroanlagen - Netzwerkinstallationstechnik  
Elektro Heizungen - Wärmepumpen - instabus EIB

**8770 ST.MICHAEL - Tel. 0 38 43 / 22 06**

Mail: [elektro.wassner@plienegger.at](mailto:elektro.wassner@plienegger.at)  
[www.elektro-wassner.at](http://www.elektro-wassner.at)





# St. Michael – Ort mit bewegter Geschichte

Das sagenumwobene und geschichtsträchtige St. Michael brachte die historische Wanderung mit Matthäus Steiner näher.

*Peter Taurer*

Vor mehr als 30 Jahren wählte Matthäus Steiner St. Michael zu seinem Lebensmittelpunkt. Für einen, der mit einem unbestrittenen Faible für geschichtliche Ereignisse behaftet ist, eine gute Wahl. Denn in den Aufschreibungen sind viele historische Ereignisse vermeldet, mit Denkmälern dokumentiert. Aber nicht alle sind dazu angetan, in Jubelstürme auszubrechen.

Erstmals urkundlich erwähnt wurde St. Michael im Jahre 860. Der Bau der Walpurgiskirche, einer der frühesten gotischen Kirchen in der Steiermark, geht auf eine slawische Sage zurück. Ein Edler verirrt sich, als Dank für seine Rettung ließ er 1070 das Kirchlein errichten.

St. Michael war von jeher ein strategisch wichtiger Knotenpunkt, immer Durchzugspunkt von kriegerischen Abteilungen. In der „Franzosenzeit“ war das Gebiet mehrmals Schauplatz von Gefechten. Ein dunkler, unrühmlicher Punkt in der Geschichte war die Schlacht vom 25. Mai 1809 gegen das napoleonische Heer. Eine Schlacht, die eher zufällig entstand, und mit einem hohen Blutzoll für die kaiserliche Armee endete. An die grandiose Fehleinschätzung des kommandierenden Generals Jelacic, der zwei Drittel seiner 10.000 Mann verlor, erinnert ein schlichter Gedenkstein und das Franzosenkreuz in Greith.

Der erste Weltkrieg hinterließ große Spuren. 1915 wurde das k.u.k. Reservelazarett in St. Michael angesiedelt. Noch im gleichen Jahr wurde am heutigen Heldenfriedhof ein Kriegerdenkmal zu Ehren der Gefallenen feierlich eingeweiht, im Juli 1916 das Annabergdenkmal durch die „Opferwilligkeit und Arbeitskräfte des Reservespitals“. Das mächtige Wahrzeichen von St. Michael weist einen Grundriss von 8x4 bei einer Höhe von 26 Metern auf und trägt die weithin sicht-



bare Inschrift „Aus lieb Vaterlands großer Zeit“. Die Aufforderung an die Bevölkerung, der Knappheit in der Kriegskasse mit Goldspenden zu begegnen, wurde mit einem treffenden Satz beschrieben: „Gold gab ich zur Wehr, Eisen

bekam ich zur Ehr“. Selbst die Kirchenglocken wurden eingeschmolzen. Das Leben im Reservespital wird grundlegend bei der Ausstellung im Gemeindeamt behandelt. Viele Tote waren auch beim Tunnelbau durch den Anna-

berg 1941 zu beklagen. Matthäus Steiner zeigte sich als beschlagener Historiker. Dass dabei so manche überlieferte Erzählung im Gespräch auftauchte, war das Salz einer komplexen geschichtlichen Wanderung.



## AUS DER BÜCHEREI

„Nicht ohne meinen Schweinehund“. Fit und glücklich ohne Frust. „Lebst du dein Leben oder erlebst du es?“ Von einem Freund bekommt *Wolf-ram Pirchner* diese Frage gestellt und daraufhin beschließt er, sich ein neues Ziel zu setzen: minus 15 kg - und Lebensfreude pur. Offen erzählt er hier von der Frustration auf der Waage, vom Umgang mit dem Hype ums ewige jung und schön bleiben, Impedanzanalysen und Fressattacken. Was Pirchner schlussendlich

zum Erfolg über seinen inneren Schweinehund verhalf, waren Disziplin, Nachhaltigkeit und professionelle Begleitung. Hart, aber herzlich fällt Pirchners Fazit am Ende aus. Veränderung tut weh, keine Frage. Aber sie führt uns zum Ziel.

Die irische Bestsellerautorin *Lucinda Riley* präsentiert mit dem Roman „Die sieben Schwestern“ den ersten Teil ihrer neuen, großen Saga. Begleiten Sie Maia, die älteste

der sieben Schwestern, auf den Spuren ihrer mysteriösen Familiengeschichte, die voll dunkler Geheimnisse ist.

Endlich wieder Nervenkitzel. Mit „**Verheißung**“ erwartet Sie der sechste Fall des Ermittlers Carl Mørck und seinem Spezialteam der Sondereinheit Q. Ein gnadenlos spannender Top-Thriller aus der Feder des dänischen Star-Autors *Jussi Adler-Olsen*

**Besuchen Sie uns in unserer Bücherei!**

### Unsere Öffnungszeiten

Donnerstag 15:00 Uhr – 19:00 Uhr

### Unsere Gebühren:

Mitgliedsbeitrag pro Jahr € 2,00,  
Lesegebühr pro Buch für 14 Tage € 0,10  
jede weitere Woche pro Buch € 0,10



Im März feierte Sara mit 5 Freundinnen ihren 10. Geburtstag.



10 Kinder hatten viel Spaß mit Spielen und Schminken bei der Geburtstagsfeier von Thomas.



Marissa hat 4 Freundinnen zu ihrem 8. Geburtstag in die Bücherei zum Feiern eingeladen.

### **Kindergeburtstag in der Bücherei**

Das Büchereiteam bietet ein ganz besonderes Service - „Kindergeburtstag in der Bücherei“ – Die Geburtstagspartys finden immer Freitag ab 14:30 Uhr statt und sind für Kinder im Alter von 5 – 10 Jahre. Anmeldungen mindestens 1 Woche vorher bei Barbara Gamsjäger (Tel. Nr. 0664/1529569 oder 03843/2244-15).

Dauer ca. 2,5 – 3 Stunden

Preis: bis 5 Kinder € 30,00, jedes weitere Kind € 5,00 (maximale Anzahl 10 Kinder)

Neben dem Programm gibt es für das Geburtstagskind und seine Gäste noch Kuchen und Saft.



Drei Mädels und drei Jungs feierten mit Phillip seinen 9. Geburtstag.



11 Kinder ließen es bei Damians 7. Geburtstag so richtig krachen.



## Geldspende von GR Sylvia Gindl wurde investiert



Nochmals ein herzliches Dankeschön an Frau GR Sylvia Gindl. Die Geldspende von dem sehr erfolgreichen Babyflohmarkt wurde von uns zur Hälfte schon investiert. Wir haben uns eine Schaukel für den Bewegungsraum angeschafft. Mit großer Freude wird diese

von den Kindern genützt. Mit dem verbliebenen Geld werden wir noch in diesem Schuljahr einen Ausflug unternehmen und mit den Kindern einen (hoffentlich) gemütlichen Vormittag im Tierpark in Preg verbringen.

## Große Baustelle vor unseren Fenstern für den neuen Spielplatz



Mit großem Interesse verfolgten die Kinder die Bauarbeiten in unserem Garten. Jeden Tag war eine Menge los! Lastwagen, Kipper, Walze, Bagger, Traktor und zahlreiche Arbeiter von diversen Firmen und vor allem auch der Gemeinde St. Michael, arbeiteten emsig an der Fertigstellung unseres neuen Spielplatzes. Es wurde gebaggert und die neuen Spielgeräte aufgebaut. Ein neues Gartenspielhaus wurde

Brett für Brett zusammenge-nagelt. Ein großer Bagger hob das Erdreich für unsere Dreiradbahn aus, die schließlich noch asphaltiert wurde. Für die Kinder war es jeden Tag ein Erlebnis, die unterschiedlichsten Baufahrzeuge zu beobachten. Ende Mai konnten wir schließlich unseren neuen Spielplatz das erste Mal in Beschlag nehmen. Ein „Danke“ dafür an die Marktgemeinde St. Michael.

## Spielhaus von der Raiba



Wir bedanken uns bei der Raiffeisenbank St. Michael und Filialleiter Udo Rakowitz für das Spielhaus.

## Hasenbesuch in der Kinderkrippe



Kurz vor Ostern bekamen wir in der Kinderkrippe Besuch von zwei Zwergkaninchen. In einem Hasenkäfig, mitten in der Gruppe, wurden sie von den Kindern mit Interesse betrachtet.

Zuerst nur vorsichtig durch die Gitterstäbe gestreichelt und gefüttert, wurde der Mut dann größer und so durften die beiden Hasen Flocke und Gina schließlich am Teppich herumhoppeln.

### Elektroinstallationen – Industrieelektronik – Torantriebe – Öl- u. Gasfeuerungs-service – Handel mit Elektrokomponenten

Elektrotechnik • Öl- u. Gasfeuerungs-service • Torantrieb

**A** Anlagen

**T** Technik

**L** **LUEF Peter** Ges. m. b. H.

**A-8770 St. Michael  
Walpurgisstraße 4**

**Tel. 03843/5133-0  
Fax 03843/5133-22**

Elektroinstallationen im Privat- sowie Gewerbe- und Industriebereich  
Schaltanlagenbau inkl. Inbetriebnahme, Planung u. Dokumentation  
Betrieb von Klein-, Mittel- u. Großheizanlagen im Raum Steiermark  
mit ständiger Störungsbereitschaft und Fernwartung über Modem



## Neues aus dem Kindergarten 1



### Eine Reise um die Welt geht zu Ende

Das Projekt Weltreise führte uns auch nach Amerika. Im April lag Amerika ganz nah bei Leoben. Herzlich empfangen wurden wir in der Westernstadt Eagles Rock von Hr. Martin Stroissnig und Hr. Stefan Perwein, welcher am Lagerfeuer als „Würstelgrillmeister“ agierte. Saloon, Kirche, und natürlich



Sheriffbüro mit Gefängnis durften wir besichtigen. Den Kindern wurde die Arbeit der Cowboys und der Unterschied

von Revolver und Gewehr gezeigt und erklärt. Bevor es wieder nach Hause ging, bekamen alle noch ein

kleines Abschiedsgeschenk. Danke noch einmal dem Country & Westernclub für die Einladung.

### Frühstück für die Mama

Im Kindergarten gab es heuer für die Mamas ein leckeres Frühstück. Nach der Stärkung – wo natürlich auch die Kinder mitnaschen durften – wurde voll stolz das Geschenk überreicht. Natürlich durfte auch das Muttertagsgedicht und eine musikalische Darbietung nicht fehlen.



### Ausflug

Als Abschluss unseres Projektes „Einmal um die ganze Welt“, führt uns im Juni ein Ausflug nach Wien, in den Tiergarten Schönbrunn. Dort werden wir dann Tiere aus aller Welt sehen und beobachten können. Vielen Dank an Familie Jürgen und Carina Plienegger für die Übernahme der Buskosten. Ohne diese großzügige Spende wäre dieser Ausflug nicht durchführbar. Weiteres danken wir Hr. Käferböck Alfred für die Unterstützung und der Sparkasse St. Michael für die Kapperl.

### Wir bedanken uns für die Geldspende von 200 €

bei Gemeinderätin Silvia Gindl, die Sie beim Babyflohmarkt im Frühjahr mit Ihren fleißigen Helfern für uns „erarbeitet“ hat.

Im Juni besucht uns noch ein Musiktheater und unternimmt mit den Kindern eine „musikalische Reise um die Welt“ mit Musikinstrumenten und Klängen aus der ganzen Welt.

Weiteres besucht uns vom Abfallwirtschaftsverband Leoben Frau Edith Stöcklmayer und erarbeitet mit unseren Kindern spielerisch das Thema: „Schmeiß nix weg“ – „Wie

kommt mein Plastiksackerl in's Meer?“

### Besuch vom Bürgermeister zu seinem Geburtstag im Kindergarten

Mit einer Geburtstagstorte und einem musikalischem Ständchen lassen wir den „Chef vo da Gemeinde“ hochleben.

Ein ereignisreiches Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu.

Unseren Schulanfängern wünschen wir alles erdenklich Gute und freuen uns auf das neue Kindergartenjahr 2015 / 2016 mit unseren Kindergartenanfängern und vielen neuen Ideen, die wir in der Septemerausgabe präsentieren werden.





Kindergarten  
Pumuckl



Im Rahmen unseres Jahresprojektes

**„Unsere Umwelt und wir“**

verbrachten wir 1 ½ Wochen im Wald. Ein großer Bereich, der vorher gemeinsam erkundet und wo Grenzen festgelegt werden, der für Klettern, Bauen, Geschichten erzählen genutzt werden kann. Hier gilt es die Umwelt zu erforschen,

Holzstämme oder Steine, die sich im Bach befinden balanciert wird. Staunend können wir hierbei immer wieder die Fähigkeiten unserer Kinder beobachten, wie sie mit Freiheiten und Verantwortung umgehen können. So sind sie in der Lage, sich problemlos gemeinsam für ein Spiel zu entscheiden, sich abzusprechen und zu organisieren und das meistens,

che Tiere fressen, wie sie leben und welchen Nutzen sie seit Jahrhunderten den Menschen gebracht haben und immer noch bringen. Diese Erfahrungen - Kinder und Tiere - sind reich an gemeinsamen Erlebnissen, an unvergesslichen Begebenheiten, die den Kinderalltag zu jenem „Nährboden“ verhelfen, in dem viele wichtige Grundhaltungen für das spätere Leben wachsen können. Vielen Dank der Familie Schachner, dass wir ihren Bauernhof besuchen durften und für die köstliche Jause. Unser Schwimmkurs war wieder sehr erfolgreich. Viele Kinder schafften den Pinguinchwimmer. Danke an das Team der Wasserrettung St.

Michael für die gute Betreuung unserer Kinder. Bei der Gestaltung der Muttertagsfeier im Volkshaus waren unsere Kleinen mit Begeisterung dabei. Unser Schwerpunkt war zum Jahresprojekt passend, das Thema „Mutter Erde“ und das lebenswichtige Wasser. Wir besuchten die Firma Mayer, wo wir genau beobachten konnten, was mit unserem Müll geschieht. Für die ausführliche tolle Führung bedanken wir uns bei Herrn Andreas Säumel herzlich. Noch ein Dankeschön geht an die Gärtnerei Reisinger für die Pflanzen und Kräuter, die sie uns zum Bepflanzen unserer Hochbeete gespendet haben.



Höhlen und Verstecke zu bauen. Es werden Pflanzen, Bäume und Tiere entdeckt. Im kleinen Bach werden kleinste Lebewesen gesucht und gefunden. Es wird die Geschicklichkeit trainiert, indem über

ohne fremde Hilfe in Anspruch zu nehmen. In dieser Zeit besuchten wir auch den Bauernhof der Familie Schachner im Greith. Im Umgang mit Tieren erfahren die Kinder, welches Futter wel-



**Sommerfest**  
als Abschluss des Kindergartenjahres  
Freitag, 3. Juli 2015, Beginn 14.30 Uhr  
im neugestalteten Spielplatz des Kindergartens und der Kinderkrippe  
Die Einladung gilt auch für alle „ehemaligen“ Kindergartenkinder. An diesem Tag gibt es noch einmal die Möglichkeit, mit Marianne im Kindergarten zu „spielen“.  
*Marianne geht ab dem neuen Kindergartenjahr in Pension.*



## Ägypten

Junge Forscherinnen und Forscher der 2. Klasse der Volksschule „Im LAND des NILS“ bei den letzten Pharaonen von

ALEXANDER dem Großen bis KLEOPATRA – KUNSTHALLE LEOBEN.

Am 30.04. besuchten wir die Ägypten-Ausstellung in Leoben.

THOT, der Gott der Wissenschaft, der Schreibkunst und des Kalenders begleitete und beschützte uns durch die Welt des alten Ägyptens. Er war es, der den Menschen die „heilige“ Schrift schenkte. Er wird mit dem Kopf des Vogels IBIS dargestellt.

Eine Führerin der Kunsthalle zeigte uns viele der Ausgrabungen, Statuen und Figuren.



Sie informierte uns über Pharaonen, Alexander den Großen, seine Nachfahren, die Ptolemäer, die große Stadt Alexandria, die wie ein Schach-

brett angelegt war und ihre Bibliothek, die bedeutendste der antiken Welt.

Wir lernten Kleopatra und verschiedene Götter und Gottheiten kennen und erfuhren vom Totenkult und dem Weiterleben nach dem Tod.

Auf PAPYRUS und mit HIEROGLYPHEN, den Bild- und Lautzeichen der ägyptischen Schrift, durften wir im Workshop selbst einen Notizblock verlesen.

Der Vormittag war sehr schön!

2. Klasse, Celine Mischlinger,  
Susanne Heidt

## Lesen

Für die Erstklasser und für ihre Lehrerin ist der Prozess des Lesenslernens eines der schönsten Erlebnisse im ersten Schuljahr. Die Kinder sind voll Wissensdurst und freuen sich, endlich die Welt der Buchstaben erschließen zu können. Für mich als Pädagogin ist es immer wieder wunderbar die Fortschritte beobachten zu können – mit dem Wissen wie wichtig das Lesen für das ganze Leben ist. Es dient so-



wohl der Bildung als auch der Unterhaltung und ist in persönlicher, beruflicher und gesellschaftlicher Hinsicht die Grundvoraussetzung. Das Leseseitensinteresse wurde von Beginn

der 1. Klasse an durch verschiedene Leseaktivitäten vertieft und die Lesekompetenz wurde auch spielerisch entwickelt. Wir „flogen“ mit Lilo und ihren Freunden zum Lesebaum und erfuhren dabei die Geheimnisse des Lesens. Das Vorlesen versetzte uns ins Reich der Fantasie, das Finden von Lesefreunden aus der 3. Klasse sorgte für ein gemeinschaftliches Erlebnis, die neu angekauften Lesezug Bücher bedeuteten eine große Moti-

vation zum Selbstlesen und das wachsende Leseverständnis half uns Texte gestaltend oder handelnd umzusetzen. Die Leseerziehung in der 1. Klasse führt die Kinder zuerst zur Entwicklung der Lesefertigkeit und weiters zur Fähigkeit den Inhalt der Geschichten zu erzählen. Im kommenden Schuljahr entsteht in der VS St. Michael ein Lesezimmer, auf dessen vielfältige Leseangebote wir uns schon sehr freuen. Ingrid Gsaxner

## Montanuniversität

Am 6. Mai durften die Kinder der 3. Klasse die Montanuniversität in Leoben besuchen. Herr Prof. Sachsenhofer erklärte uns zunächst den Peter Tunner-Park. Jetzt wissen wir, dass Peter Tunner die Montanuniversität gegründet hat. Eigentlich begann sie ja in Vordernberg, aber das wurde bald zu klein. So siedelte sie nach

Leoben. Wir sahen einen Film, wie Bergleute Bodenschätze aus der Erde holen. Dann durften wir die große Mineraliensammlung besichtigen. Viele Mineralien kommen auch aus der Steiermark, einige sogar aus Kraubath. In den Gängen gibt es tolle Schaukästen mit Fossilien. Einige sind so alt, dass da noch nicht einmal die Dinosaurier gelebt haben. In



Workshops erfuhren wir noch, dass Gesteine verschieden hart sind, wie man sie unter ei-

nem Spezialmikroskop anschauen kann und dass sie mit ganz verschiedenen Farben leuchten können. Zum Schluss bekam jeder noch einen Salzteufel und einen schwarzen Glitzerstein mit nach Hause. Das war wirklich ein sehr lehrreicher Vormittag für uns.

Walpurga Mayer und die 3. Klasse

## Die vierten Klassen bei der Safety Tour

Am Dienstag, dem 12. Mai, stand die Safety Tour am Programm. Die Safety Tour ist eine Sicherheitsolympiade. Durch kräftige Unterstützung des AUVAs Teams und des Zivilschutzverbandes der Steiermark wurde die Sicherheitsolympiade 2015 zu einem großartigen Ereignis. Die 4a und die 4b der VS St. Michael traten auch an. Insgesamt waren 16 Klassen dabei. Jede Klasse bekam T-Shirts in unterschiedlichen Farben. Außerdem spendierten die Stadtwerke Leoben einen Trinkbe-



cher für jedes teilnehmende Kind, mit der schlaun Aufschrift: „5 Becher = Tagesbedarf an Wasser.“ Beim ersten Bewerb mussten die Teilneh-

mer Sicherheitsfragen beantworten, beim zweiten Bewerb mussten sie 9 Würfel ordnen, sodass man ein bestimmtes Gefahrenzeichen erkennen

konnte. Bei der dritten Aufgabe musste man geschickt mit dem Rad durch einen Parcours fahren und Notrufnummern erkennen. Als Abschlussspiel gab es das Kübelspritzen, bei dem man soviel Wasser wie möglich sammeln musste. In der Pause versorgte McDonalds die Kinder und Lehrerinnen. Die 4a Klasse erreichte den 6. Platz und war damit sehr zufrieden. Am Ende kam noch die Feuerwehr und erklärte den Atemschutztrupp. Es war ein sehr toller Tag für die beiden Klassen.

Maximilian Edlinger, Tobias Berger und Elisa Hawranek (4a)



## SCHULE schaut MUSEUM

Schwerpunkt Moderne und zeitgenössische Kunst – KUNSTHAUS GRAZ, JOANNEUMSVIERTEL mit NEUER GALERIE GRAZ.

Die 2. und 3. Klasse der Volksschule wurden zum Museumstag angemeldet und zur Freude aller auch aus den vielen Bewerbern gezogen. Das bedeutete durch die Unterstützung der Partner AT&S, Magna Steyr und dem Bildungsressort des Landes Steiermark in Kooperation mit dem Landesschulrat für Steiermark EINTRITT, PROGRAMM und BUSFAHRT KOSTENLOS! Zuerst lernten wir die Geschichte des Kunsthauses kennen: Wie wurde die „Blaue Blase“ gebaut, was kann dieses besondere Gebäude alles, und was braucht es, damit da-



rin Kunst ausgestellt werden kann? Welche Kunst ist hier überhaupt zu sehen? Sie kommt aus der ganzen Welt und wird für jede Ausstellung „ausgeborgt“. NEEDLE, NOOZLES, SPACES, begehbare Wände und versteckte Winkel, die sonst nur Museumsmitar-

beiter kennen: Alles, was einen FRIENDLY ALIEN ausmacht, durfte bestaunt werden. Auch in der NEUEN GALERIE GRAZ betrachteten wir zuerst das Gebäude im Detail und erfuhren dann etwas über seine Funktion und Geschichte, verborgene Bereiche, ROLLTREP-

PEN, LICHTTRICHTER, BIBLIOTHEK und AUSTELLUNGEN. Anders als das Kunsthaus hat die Neue Galerie auch eine eigene Kunstsammlung. Durch Spiele, Rätsel und Ausprobieren wurde den Kindern ein etwas anderer Zugang zur zeitgenössischen Kunst gezeigt. Kinderkommentare: Es war ein echt toller Tag! Das Großglocknerbild gefiel mir gut. Mir hat die Beleuchtung am Abend sehr gefallen. Mir hat es sehr gefallen so viele Sachen zu sehen. Ich habe tolle Kunst gesehen. Mir hat die Aussicht sehr gut gefallen. Am besten hat mir das Bild von Marie Antoinette gefallen Ich hatte sehr viel Spaß. Am besten hat mir ein Bild gefallen, das aussah wie ein Polster.

2.Klasse, 3.Klasse,  
Susanne Heidt

## Die Nachmittagsbetreuung wird günstiger!

Dank der großen Unterstützung durch die Marktgemeinde St. Michael sinken ab Herbst 2015 die monatlichen Kosten für die Nachmittagsbetreuung der Schüler der Volksschule und NMS St. Michael. Abhängig von der Zahl der An-



meldungen für das Schuljahr 2015/2016, findet die „Nachmi“, wie sie von den Kindern gern genannt wird, von Montag bis Freitag jeweils von Unterrichtschluss bis 17:00 statt. Eltern haben die Möglichkeit, ihre Kinder an allen 5 Schultagen oder auch nur an bestimmten Tagen der Woche anzumelden, z.B. Dienstag und Donnerstag. Für 5 Tage beträgt der monatliche Betreuungsbeitrag € 91,-, für den Besuch der „Nachmi“ an vier Tagen pro Woche bezahlt man im Monat € 86,-. 3 Tage kosten € 79,-, 2 Tage

€ 69,- und 1 Tag € 59,-. Erfolgt die Anmeldung für beide Semester, so werden nur 9 statt 10 Monate verrechnet.

Die Betreuung setzt sich aus einem Lern- und Freizeitteil zusammen. Jeden Nachmittag unterstützen eine Lehrerin und die Nachmittagsbetreuerin die Kinder bei der Erledigung der Hausaufgaben, dem

Festigen verschiedener Stoffgebieten und Vorbereitungen auf Prüfungen. Der Freizeitteil mit dem gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Eberhard sorgt für genügend Freiraum. Spielen, Gestalten, Feiern, Turnen, Klettern, Backen, Kochen, Plaudern, Natur erleben, Spazieren, Ausruhen, Lachen, Staunen

und vieles mehr sind gemeinsame aber auch individuelle Aktivitäten in der Nachmittagsbetreuung.

Für weitere Informationen ist die Nachmittagsbetreuung unter folgender Telefonnummer erreichbar: 0664/88604104.

Die Anmeldungen erfolgen über die Direktorinnen der Volks- bzw. Neuen Mittelschule.

Ich freue mich schon auf das kommende Nachmi-Schuljahr!

Eure Brita



## Der Chor der Volksschule St. Michael lädt recht herzlich

zum

# Schlusskonzert

am 25. Juni 2015  
um 18 Uhr

im Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes ein.

**Chorleiterinnen:**  
Walpurga Mayer,  
Gudrun Schatzl

**Eintritt:**  
Freie Spende





## Am Anfang war das Unkraut ... ... und jetzt ist es ein richtig toller Garten geworden....

Bericht von den Schülern der 4.b Klasse über die KinderGärtnerei



**Nico:** Kommen wir gleich zum Thema. In der KinderGärtnerei haben wir die Möglichkeit, unsere gärtnerischen Fähigkeiten zu nutzen. Der eigentliche Grund, dass wir in die KinderGärtnerei gehen können, ist unsere Lehrerin Karin Hainzl. Sie hat es uns ermöglicht, dass wir mit der Chefin Judith Nest-

ler ein bisschen „Garteln“ lernen.

**Fabian:** Die KinderGärtnerei ist ein Ort, wo wir von Judith lernen, was Pflanzen brauchen.

**Gianna:** In der KG gibt es viel zu tun. Im Werken haben wir Hauben für die Beete gemacht, die echt super geworden sind.

**Kimmi:** Die ganze Klasse hilft immer mit. Einmal in der Woche gehen wir unsere Beete mit Effis und Mikis (effektive Mikroorganismen) gießen.

**Ante:** Auch Steinmehl kommt in die Beete. Für mich ist die KG fantastisch.

**Ana:** Wir haben Vogerlsalat, Radieschen, Spinat, Knoblauch, Kartoffeln, Erbsen und vieles mehr eingepflanzt. Wir haben von der Mairübe den Samen heruntergetan, damit



wir ihn wieder einsetzen können.

**Fabio:** Drei Mal ernteten wir schon Vogerlsalat. Den haben wir dann in der Schule gegessen.

**Rene:** Unsere Lehrerin hat Speck und Kartoffeln für den Salat gebraten. Das war lecker!!!

**Lana:** Frau Lehrerin, guat, dass ma die KinderGärtnerei hobn, sonst hätt ma net so a guate Jausn!!!

**Dorian:** Auch Spinat konnten wir schon oft ernten. Da hat uns die Lehrerin Spinatbrote gemacht! ... sehr gut ...

**Alex:** Wir haben auch schon verschiedene Pflanzen gesucht und daraus Kräutersalz gemacht. Das streuen wir gerne bei der gesunden Jause auf unsere Butterbrote.

Wir haben auch eine Hecke gesetzt und bei jedem Strauch einen Stipfel hineingeschlagen.

**Daniel:** Wir hatten in der Schule auch Marienkäferer. Denen schauten wir beim

Wachsen zu und jetzt leben sie irgendwo im Garten der KG.

**Jonas:** Ich hab jetzt auch zu Hause ein Beet, weil ich jetzt weiß, wie das geht!!

**Dominic:** Einmal waren wir mit Judith auch im Wald. Der Sepp hat mit einer Kettensäge einen Baum umgeschnitten. Er war so nett und hat sie mich aufheben lassen.

**Lara:** Den umgeschnittenen Baum machten wir mit den Heckenschere nackt.

**Nils:** Den Baumstamm legten wir dann auf zwei Sägeböcke und machten ein Wettsägen. Die Lehrerin hat die Zeit gestoppt.

**Nico:** Und meine Meinung zur KinderGärtnerei ist: beide Daumen hoch!

Als Belohnung für die fleißige Arbeit sponsert Herr Robert Blachfellner, Eigentümer der KinderGärtnerei ein Grillfest für die Kinder. Dankeschön im Namen aller dafür.

ARBEITERFISCHEREIVEREIN  
St. Michael



**EINLADUNG**

ZUM

**"Jugendlehrfischen 2015"**

UNTER DEM MOTTO

**"FISCHER'S FRITZ BRAUCHT KEINE DROGEN!"**

am Sonntag **5. Juli 2015**

am Chromwerkteich  
von **9 – 13 Uhr / incl.**  
**Lehrstunde**

für die Betreuung der Jugend, ist durch die Mitglieder des Arbeiterfischereiverein St. Michael gesorgt, geladen sind Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren, um Anmeldung bei den Diensthabenden Vereinsmitgliedern oder unter Tel. 0676/4360785 oder 0650/9878540 oder 0676/6079033 wird gebeten!

die Vereinsleitung



## Neues von der Pfarre St. Michael

### Neue Friedhofsordnung

Der Friedhof ist ein wichtiger Ort des ehrenden Gedenkens. Eine gute Friedhofsordnung soll diesem Anliegen dienen. Das neue Leichenbestattungsgesetz 2010 sowie Entwicklungen im Bereich der Friedhofsverwaltung sowie das vermehrte Auftauchen von Rechtsfragen und Streitereien verlangen dringend eine Anpassung der bestehenden Friedhofsordnung. Die Friedhofsordnung dient der Klärung aller Fragen, die sich mit Begräbnis, Grabrechten und Verwaltung des Friedhofs beschäftigen. So sollen Streitigkeiten und Unklarheiten nach Möglichkeit vermieden werden. Gibt es keine Einigung, kann sich jede Partei an den Friedhofsreferenten der Diözese wenden.

### Häufig gestellte Fragen:

#### Der Grabberechtigte:

Diese Person (Einzelperson oder juristische Person) ist ausschließlicher Vertragspartner für die Friedhofsverwaltung. Ihr kommen alle Rechte und Pflichten laut Friedhofsverwaltung zu. In diesem Sinne ist er verfügungsberechtigt, hat die Gebühren zu entrichten und bei schriftlich erklärtem Verzicht – so es keinen Nachfolger im Grabrecht gibt – das Grab auf seine Kosten abzuräumen. Er ist auch für die Pflege des Grabes verantwortlich und damit ein wichtiger Partner der Pfarre. Er sichert damit den Erhalt des Grabes für die Familie.

Die ordnungsgemäße Information über den nahenden Termin des Ablaufes des Grabrechtes erfordert eine aktuelle Adresse des Grabeigentümers. Daher sind Adressänderung der Friedhofkanzlei mitzuteilen. Der Berechtigte hat seine jeweils aktuelle Zustelladresse bekannt zu geben. Ansonsten gilt die Zustellung auf die letzte bekannt gegebene Adresse als rechtmäßig erfolgt.

#### Verzicht auf Grabrecht

Der Verzicht muss schriftlich erfolgen. Gleichzeitig sind Per-

sonen zu benennen, die zu befragen sind, ob sie in das Grabrecht eintreten.

#### Verlust des Grabrechts

Bei Missachtung der Friedhofsordnung, fehlender Grabpflege und bei Nichtbezahlen der vorgeschriebenen Gebühren sowie bei notwendiger Umgestaltung des Friedhofareals kann das Grabrecht verlorengehen.

#### Die Nachfolge im Grabrecht:

Diese richtet sich nach der Friedhofsordnung und nicht nach dem Erbrecht!

Vielmehr ist die Grabrechtsnachfolge nach der Blutsverwandtschaft in folgender Reihenfolge ausgerichtet: Volljährige Kinder nach Alter, volljährige Enkelkinder nach Alter, Ehegatte zum Zeitpunkt des Todes, Eltern.

Diese Personen können sich aber schriftlich darauf einigen, wer von Ihnen das Grabrecht ausüben soll.

#### Ruhezeit – Wiedererwerb

Die Ruhezeit nach einem Begräbnis beträgt laut Ordnung 15 Jahre (Abweichungen siehe Friedhofsordnung).

Nach der Ruhezeit kann das Grab wieder für einen vereinbarten Zeitraum neu erworben werden. Darauf besteht kein Rechtsanspruch, wird aber – so keine Probleme vorliegen – in der Regel so gehandhabt.

Die Ruhezeit verdoppelt sich wenn es zu einem Verschluss des Grabes durch eine vollständige Abdeckung kommt. Bei entsprechender Vorsorge für die nächsten 15 Jahre empfiehlt sich eine Tieferlegung, wenn dies möglich ist.

#### Bestattung des überlebenden Ehepartners

Da der überlebende Ehegatte in der Regel nicht das Grabrecht erwirbt, sieht die Ordnung vor, dass er/sie jedenfalls das Recht hat, in diesem Grab bestattet zu werden, sofern Platz zum Zeitpunkt des Begräbnisses vorhanden ist. Dies kann vom Grabberechtigten nicht verwehrt werden.

#### Aufstellen von Denkmälern und Haftung

Diese bedürfen in jedem Einzelfall der Genehmigung der Friedhofsverwaltung. Ziel ist es, dass durch die Grabgestaltung das Gesamtbild der Friedhofsanlage erhalten bleibt. Liegt eine Genehmigung nicht vor, kann die Abräumung auf Kosten des Grabberechtigten zwingend vorgeschrieben werden.

Jeder Grabberechtigte ist verpflichtet, die Standfestigkeit seines Denkmals regelmäßig zu überprüfen bzw. überprüfen zu lassen.

#### Neue Bestattungsformen

Das Leichenbestattungsgesetz erweitert die Arten der Bestattung (bisher Gräber und Urnenwände) um Baumbestattung und Streuwiesen. Dem trägt die Ordnung nunmehr auch Rechnung.

#### Gebühren

Die Gebühren sind zweckgebunden für den Friedhof bestimmt. Sie müssen den laufenden Aufwand decken sowie die notwendigen Rücklagen für zukünftige Investitionen (Erhaltung der Mauern, Wege, Gebäude etc. sichern). Die Gebühren – abgesehen vom Begräbnisfall – setzen sich aus Grabgebühr (vergleichbar Platzmiete) und der Friedhofsbenutzungsgebühr (vergleichbar Betriebskosten) zusammen.

Die Grabgebühr ist für alle kirchlichen Friedhöfe der Steiermark einheitlich geregelt: Derzeit monatlich 1 Euro pro Stelle.

Die Benutzungsgebühr zur Abdeckung des Verwaltungs-

aufwandes (Müllentsorgung, Wededienst etc.) wird nach den konkreten Kosten berechnet und valorisiert.

#### Kontakt/Erreichbarkeit

Sowohl anlässlich eines bevorstehenden Begräbnisses als auch in allen Friedhofsangelegenheiten wenden Sie sich bitte an:

Pfarrer Martin Schönberger  
0676 8742 6939 oder  
Parrsekretärin Barbara Krebs  
0676/8742 6814

#### Friedhofsordnung

Sie ist Bestandteil des Vertrages mit dem Grabberechtigten. Jeder erhält eine Ordnung ausgehändigt bzw. wird ihm diese angeboten.

Die Friedhofsordnung ist auch im Schaukasten am Haupteingang des Friedhofes einsehbar und liegt in der Friedhofskanzlei auf.

Zusätzlich ist die jeweils gültige Ordnung auf der Homepage abrufbar.

#### Schaukasten am Haupteingang zum Friedhof

Alle rechtlich relevanten Informationen wie Friedhofsordnung, Gebühren, Erlöschen von Grabrechten, Aufforderung zum Abräumen aufgelassener Grabstellen etc. werden im Schaukasten öffentlich kundgemacht.

Die neue Friedhofsordnung hat das Ziel, den Friedhof in seiner wirtschaftlichen Basis auch in Zukunft zu sichern und den Hinterbliebenen einen Platz der Erinnerung und des gläubigen Gedenkens anzubieten. Jeder ist eingeladen daran mitzubauen

**Fahrräder • Mopeds  
Kleinmotorräder  
Service und Verkauf**

**STEINHUBER**

St. Michael, Telefon 0 38 43 / 22 05



## Silbern glänzt der Försterhonig



Bei der Ab-Hof-Messe in Wieselburg wurde der Honig von Thomas Glössl mit der Silbermedaille ausgezeichnet.

*Peter Taurer*

Als Imker gehört Thomas Glössl eher zu den Jungspunden. Erst vor vier Jahren begann er, sich näher mit Bienen zu befassen. Daraus entwickelte sich eine zeitintensive,

spannende Geschichte, die er mit Hingabe verfolgt. Die enge berufliche Bindung zur Natur, Thomas Glössl ist Revierleiter des Mayr-Melnhof-schen Forstbetriebes, spielt natürlich eine große Rolle. Für den Forstwirt sind Bienen ein fesselndes Thema, mit unschätzbare Bedeutung für die Umwelt. Ohne Bienen keine Fremdbestäubung, die Bewirt-

schaffung von Bienenvölkern garantiert Vielfältigkeit in der Ökologie, produziert Energiespender und ewig haltbare Produkte wie Propolis.

Nach dem Beruf ist die Imkerei seine große Leidenschaft geworden und geht schon deutlich über den Hobbystatus hinaus. Bei der zweijährigen Facharbeiterausbildung lernte er die Imkerei von der Pike auf, nun ist die nächste Stufe, der Imkermeister im Visier. Bei soviel Engagement ist es nicht verwunderlich, dass der Waldhonig aus der Lainsach bei der „Spezialmesse für bäuerliche Produkte“ ausgezeichnet bewertet wurde. Um 0,7 Punkte schrammte der „Försterhonig“ an der Goldmedaille vorbei. Thomas Glössl sieht sich auch



ein wenig als „Botschafter der Bienen“, der sein Wissen gerne weitergibt. In diesem Sinne bietet er Führungen für Kleingruppen und Schulen an. Infos unter 0664-8170016 oder t.goessl@mm-forst.at.

Fotos privat

## Die Bäuerinnen.

... in der Steiermark

Häuser von **KOHLBACHER**




Nur noch wenige Häuser frei!

**ST. MICHAEL**  
Dr.-Steidler-Straße/Schlickwiese, 1. BA.  
Doppelhäuser

- ✓ Eigentum
- ✓ 120 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche
- ✓ voll unterkellert
- ✓ Doppelcarport
- ✓ schlüsselfertig – es fehlen nur die Möbel
- ✓ hochwertig ausgestattet
- ✓ Solaranlage
- ✓ Terrasse mit eigenem Garten und Balkon
- ✓ Landesförderung
- ✓ HWB: ≤ 36 kWh/m<sup>2</sup>a

Tel.: 03854/6111-6  
verkauf@kohlbacher.at

**KOHLBACHER**  
www.kohlbacher.at

Die Bäuerinnen trafen sich nach Abschluss des gemeinsamen Turnens von Männern und Damen zum Zumba mit Vanessa. Mit teilweise rasanten rhythmischen Klängen wurde unsere Koordination mit verschiedensten Bewegungsabläufen so manches Mal sehr gefordert, aber auch gefördert, sodass sich die Teilnehmer schon auf die Fortsetzung im nächsten Winter freuen.

Im März trafen wir uns zum Kurs: „Naturkosmetik selbst gemacht“. Mit einfachen, natürlichen Zutaten wurden Mazerate, Massageöle, Balsame und Cremes gezaubert, die wunderbar duften und die Haut verwöhnen und pflegen. Es war ein gelungener Nachmittag mit vielen Überraschungen und der Erkenntnis, die einfachsten Dinge sind meist die Besten. Am Freitag vor Muttertag lu-



den die Bäuerinnen des Bezirkes Leoben zum Frühstück mit den Bäuerinnen auf den Leobner Hauptplatz, wo jede Frau mit einer kleinen Muttertagsüberraschung bedacht wurde. Die Bäuerinnen von St. Michael richteten heuer Kräutersalz als kleines Dankeschön für die Mütter her.



Ein herzliches Grüß Gott von der Landjugend St. Michael. Am 1. Mai veranstaltete die Landjugend St. Michael das alljährlich stattfindende Bezirksessenmähen. Am Betrieb Haberl vulgo Einödmoar trafen sich die Teilnehmer aus dem Bezirk Leoben, um die besten Mähen in einer Burschen- und einer Mädchenklasse zu eruieren, die am 13.

Juni beim Landessessenmähen in Großlobming teilnehmen. Bei der Gästeklasse kamen die Mäher aus der gesamten Steiermark, um unter Wettkampfbedingungen zu trainieren.

Jeder Teilnehmer bzw. Teilnehmerin hatte die Aufgabe, ein Feld von 5 mal 5 m in kürzester Zeit und möglichst sauber zu mähen. Die Jury, angeführt von Steinegger Andreas und Schreibermaier Hermann beurteilten das Ergebnis. Den Sieg bei den Burschen durfte Haberl Christian für sich entscheiden und bei den Mädchen siegte Haberl Johanna. Es war eine gelungene Veran-



staltung mit einer großen Teilnehmerzahl und vielen Besuchern, die die Mäher anspornten. Die Molkerei Berglandmilch stellte für die Sieger Preise in Form von Käsespezialitäten und für alle Teilnehmer Molkegetränke zur Verfügung. Ein herzliches Danke für die großzügige Unterstützung. Beim Bezirksforstentscheid in Kapfenberg nahm Haberl Christian teil und landete im Spitzenfeld, sodass er zum Landesentscheid nach Pichl fahren durfte. Die Fortbildung unserer Mitglieder ist ein wichtiger Punkt in unserem Jahresprogramm.

Einige Veranstaltungen haben wir bereits absolviert. Wir veranstalten im Sommer noch Sommerspiele, Weiterbildungskurse, Wandertag, und eine Grillfeier. Die Landjugend sucht aber auch dich! Bist du motiviert, zwischen 14 und 35 Jahre alt und bereit dich in die Gruppe einzubringen, dann bist du bei uns genau richtig! Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Ich freue mich auf deinen Anruf: Haberl Christian, Tel.: 0650/2413500. Die Landjugend wünscht allen einen erholsamen Sommer 2015!



Am 19. April 2015 hielt der Bauernbund Ortsgruppe St. Michael seine ordentliche Jahreshauptversammlung ab. Obmann Baur August durfte zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Kammerobmann Ing. Hafellner Robert, geschäftsführender Bezirksbauernbundobmann Steinegger Andreas und unser Kammersekretär Herr Ing. Leitner Walter beerhten unsere Veranstaltung. Eine große Anzahl an anwesenden Mitgliedern bekunden großes Interesse an der Arbeit unserer Ortsgruppe. Bei der anstehenden Neuwahl stellte Baur August sein Amt zur Verfügung. Schnabl Manfred, Nebenerwerbsbauer aus der Jassing, ist nun neuer Obmann. Zu seinen Stellvertretern wurden Baur August und Künstler Herbert



gewählt. Ein Dank gilt dem scheidenden Obmann für seine geleistete Arbeit und dem neu gewählten Obmann wünschen wir alles Gute und freuen uns auf gute Zusammenarbeit. Ing. Leitner Walter, unser Kammersekretär, über-

brachte uns Neuigkeiten aus der Kammerarbeit und hielt ein Referat zum Thema: „Hofübernahme und Hofübergabe“. Im Anschluss durfte Schnabl Manfred sich bei vielen Mitgliedern für langjährige Mit-

gliedschaft und ihre Treue zum Bauernbund von 40, 50 und sogar 60 Jahren mit einer Ehrenurkunde und einem Präsent bedanken. Den gemütlichen Ausklang der Veranstaltung stellte das gemeinsame Mittagessen dar, zu dem die Mitglieder eingeladen wurden. Am 25. April traf sich die Ortsgruppe zum gemütlichen Kegelabend. Obmann Schnabl Manfred freute sich über den regen Besuch und den Ehrgeiz, den so mancher entwickelte, um möglichst viele Zähler zu erreichen. Auf zwei Bahnen hatten die Teilnehmer jeweils 10 Schüsse zu absolvieren. Bei den Herren siegte Künstler Herbert überlegen vor Haberl Peter und Haberl Christian. Bei den Damen entschied ein Punkt über den Sieg von Haberl Maria vor Tremmel Eva. Künstler Fini durfte sich über den dritten Platz freuen. Das „Sauschwanzler“ als Verlierer durfte sich Prietl Simon mit nach Hause nehmen. Es war eine gelungene Veranstaltung, die hoffentlich bald eine Fortsetzung findet.



### Ostermontag-wanderung

Dem Wetter nach konnte man meinen, die Naturfreunde hätten zur Adventwanderung eingeladen. Nach dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“ marschierten am 6. April knapp 50 Personen bei



Schneegestöber Richtung Murbrücke in die Vorderlainsach. Richtiges Aprilwetter ließ

auch die Sonne scheinen und so war nur der Start „winterlich“. Unterwegs hatte der Os-

terhase für die Kinder schon viele Ostereier „verloren“. Bei Familie Schwinger angekommen, gab es gleich eine vorzügliche Suppe und die mitgebrachte Osterjause wurde ausgepackt. So richtig gestärkt konnten sich dann die Kinder auf die Osternestersuche begeben und tatsächlich hat der Osterhase für jedes Kind ein Nesterl versteckt. Das Wetter hielt bis alle Ostermontagwanderer wieder zu Hause waren – erst am späten Nachmittag kam der große Schneefall.

*Barbara Gamsjäger*

### Frühlingswanderfahrt

Sonntag, 3. Mai 2015

Eine Weinberggrundwanderung im industriefreien Gebiet von Bad Gams in der Weststeiermark – geführt von einem Wanderführer aus Bad Gams. 37 Wanderer erreichten nach einer Stunde Gehzeit vom Ort Bad Gams die kleinste Weinkellerei Sonnleitner auf 1.250 m Seehöhe. Zur Stärkung gab es für jeden 1 Stifterl Schilcher, sowie ein Jausenbrot. Weiter gewandert wurde dann zur Wald Kneippstelle auf 1.750 m Seehöhe, wo zwei Wanderer

ein Kneippfußbad genommen haben. Anschließend wurde bis zum Weinbaubetrieb Peter vulgo „Gamseggbrocher“ gewandert. Hier wurde um 12:00 Uhr unser Mittagessen (diesmal eine Brettjause) serviert. Nach dieser ausgiebigen Mahlzeit ging es nun bergab bis zur Gamser Weinbergwarte.

Ein schöner Rundblick – „Ins Land eini schau“ – es ging weiter bergab ins Tal nach Bad Gams. Zum Abschluss noch ein Besuch im Mühlenmuseum und eine kurze Einkehr beim Kirchenwirt. Um 17:00



Uhr wurde dann die Heimreise nach St. Michael angetreten. Gesund und gut gelaunt sind

alle Wanderer wieder zu Hause angekommen.

*Reiseleiter Hermann und Gertraud Wallis*

### 9. St. Michaeler Hofwanderung

Am 17. Mai trafen sich 58 Wanderlustige zur 9. St. Michaeler Hofwanderung. Richtiges

Wanderwetter – nicht zu warm und nicht zu kalt begleitete uns. Die Route führte uns ins

Greith, bei der Stadthube vorbei bis zur Kreislalm und dann ein Stück der Straße entlang zum Bauernhof der Familie Pepperl, Franz und Veronika Haberl in der Vorderlainsach. Kulinarische Köstlichkeiten wurden aufgetischt. Vor allem die Schleckermäulchen unter uns kamen bei den guten Mehlspeisen nicht zu kurz. Wer wollte, konnte auch das Bauernmuseum besichtigen und Franz Haberl erzählte bei

der Führung manch interessante Geschichte. Für die Aufnahme bedanke ich mich recht herzlich bei Familie Haberl. Der Termin war nicht besonders günstig, da zu dieser Zeit schon sehr viel Arbeit am Bauernhof anfällt und jeder schöne „trockene“ Tag genutzt werden muss. Umso größer ist mein Dankeschön, dass wir trotzdem so herzlich aufgenommen wurden.

*Barbara Gamsjäger*



#### Terminvorschau:

26. September 2015: **Fahrt ins Blaue (Achtung: Geänderter Termin)**

Nähere Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie in unseren Schaukästen.

Während der Schulzeit: jeden Dienstag von 20:00 – 22:00 Uhr Volleyball in der Hauptschule und jeden Donnerstag von 20:00 – 22:00 Uhr Turnen in der Hauptschule

Jeden Freitag Klettern in der Volksschule – 18:00 – 20:00 Uhr Kinder und von 20:00 – 22:00 Uhr Erwachsene

# CLEVER ZUR NEUEN GASHEIZUNG!

Fixpreis ab  
**€ 5.600,-\***  
für Ihre  
Gasheizung

Nutzen Sie die Initiative der Energienetze Steiermark mit den Top-Geräteherstellern Bösch, Vaillant, Viessmann und rund 70 Partner-Installateuren. Ideal für Sanierung und Neubau!

#### Erdgas ist Energie mit Komfort.

Selbst muss man sich um nichts kümmern - die Gastherme versorgt Sie rund um die Uhr „just in time“ und ganz nach Ihren Bedürfnissen mit wohliger Wärme. Ohne Feinstaub, ohne Lagerung, ohne Nachtanken, einfach und bequem.

**Und das Beste:** Wir schenken Ihnen mehr Platz – die Gasheizung benötigt keinen Lagerraum!

#### Im Aktionspaket enthalten:

- ✓ Gasbrennwertheizgerät witterungsgeführte Regelung
- ✓ Anschlusszubehör, Rohrmaterial, Abgasanlage, Gasarmaturen
- ✓ Komplette Montage und Inbetriebnahme
- ✓ Demontage und Entsorgung des alten Heizkessels
- ✓ Perfekte Einstellung der Anlage durch die Energie-Effizienz-Messung

Alle Details in unseren Info-Blättern

#### Ferdinand Romirer

0664 / 61 68 016

ferdinand.romirer@e-netze.at

Rufen Sie mich einfach an!  
Ich berate Sie persönlich.



oder unsere  
kostenlose

**Info-Hotline**

0800 / 80 80 20



\* 1. Einen Gasanschluss können wir Ihnen, falls benötigt, komplett hergestellt mit maximal 15 Laufmetern Anschlussleitung zum Preis von nur 2.790 Euro anbieten. Fixpreis bei Inanspruchnahme und Einhaltung der Bedingungen der Aktion „Saubere Luft“. 2. Preis der Gastherme/Installationsleistungen wird von den Partnern (Gerätehersteller/Installateure), der Preis des Gasanschlusses von der Energienetze Steiermark GmbH garantiert. Alle Preise inkl. USt., gültig bis 31.12.2015.

## AKTION SAUBERE LUFT.

für Erdgas &  
Erdgas-Autos

www.e-netze.at

BIS ZU

**€1.000,-  
Bonus**

für jeden  
neuen Kunden.

**ENERGIE  
NETZE  
STEIERMARK**

Ein Unternehmen der  
ENERGIE STEIERMARK

Wer baut, der rechnet. Für neue Kunden gibt es bis zu € 1.000,- Förderung.  
**Aktion gilt bis zum 31.12.2015 – solange der Vorrat reicht.** Alle Details erfahren Sie gratis unter 0800 / 808020. **Wir denken weiter. Und grün.**

 **Das Land  
Steiermark**



## Freiwillige Feuerwehr St. Michael

### Jahresbericht 2014 – ein sehr aktives Jahr

**Erstmals wurde in St. Michael ein Landesbewerb abgehalten.**

Am 20. März fand im Foyer des Volkshauses unsere 114. ordentliche Wehrversammlung statt, bei welcher Kommandant und Abschnittsbrandinspektor Herbert Edlinger zahlreiche Ehrengäste begrüßen durfte: Bürgermeister Karl Fadinger, der erstmals einer Wehrversammlung beiwohnte, Vizebürgermeister Gerhard Jöchlinger, in Vertretung des Bereichsfeuerwehrkommandanten OBR Manfred Harrer, ABI Hans-Peter Moder, Polizei-Inspektionskommandant, Chefinspektor Helmut Streibl, von der Autobahninspektion, Abt. Insp. Klaus Traxler sowie Abordnungen der umliegenden Feuerwehren und des Österreichischen Roten Kreuzes.

Aus dem Jahresbericht ging hervor, dass die Wehr 2014 insgesamt zu 93 Einsätzen gerufen wurde (20 Brandeinsätze, 51 technische und 22 sonstige



**Wehrversammlung im Volkshaus, 20.3.15, v.l.: ABI H. Edlinger, ABI H-P. Moder, LM G. Reiter, Bgm. K. Fadinger, Vzbgm. G. Jöchlinger, OBI G. Thallmann**

Einsätze) wobei drei Menschen und Sachwerte von mehr als € 400.000 gerettet wurden. Um für die Einsätze entsprechend geschult und gerüstet zu sein, sind 122 Übungstätigkeiten hervorzuheben, wobei 1734 Stunden aufgewendet wurden. Zusätzlich wurden von den KameradInnen 40 Kurse an der Landesfeuerweherschule in Lebring besucht. Ein weiterer Eckpfeiler der Ausbildung waren verschiedene Leistungsbeurteilungen, wobei durch die rege

Teilnahme daran, 34 Leistungsabzeichen errungen wurden.

Insgesamt wendete man bei **827 Tätigkeiten**, mehr als **14.000 Stunden** auf. Das entspricht bei einer Wochenarbeitszeit von 40 Stunden einen Zeitaufwand von mindestens 350 Wochen!

Kommandant Herbert Edlinger brachte einen kurzen Jahresrückblick wobei er auch auf den 18. Steirischen Landeswasserwehr-Leistungsbewerb, der vom 28. – 29. August im



*ABI Herbert Edlinger*

Bereich der Murinsel durchgeführt wurde, einging. In der Geschichte des Bewerbswesens wurde unsere Wehr erstmals mit der Abhaltung eines Landesbewerbes betraut. Er dankte allen freiwilligen HelferInnen und den Feuerwehrfrauen für den enormen Einsatz und die hohe Leistungsbereitschaft, damit eine solche Großveranstaltung neben allen anderen Vorhaben (wie z. B. Entrümpelung und Fetzenmarkt), erfolgreich durchgeführt werden konnten. Sein Dank galt auch allen Nachbarfeuerwehren, den befreundeten Einsatzorganisationen und besonders der Marktgemeinde St. Michael, für die stets hervorragende Unterstützung.

OFM Gregor Reiter wurde zum Löschmeister des Fachdienstes befördert. In den Grußworten der Ehrengäste, kam vor allem der Dank für die beein-



**25.4.15: Auszeichnungen VZ-BFV Stufe 3**



**25.4.15: Fahrzeugsegnung**



**12.3.15: Gleinalmtunnel, Durchstichfeier**



**Pfarrer Martin Schönberger, Fzg.-Segnung**



druckenden Leistungen im abgelaufenen Jahr und für die stete Einsatzbereitschaft zum Ausdruck.

### Tag der offenen Tür und Fahrzeugsegnung

Unser neues Mannschafts-transportfahrzeug (MTF-A) wurde am 25. April im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ von Pfarrer Mag. Martin Schönberger, im Beisein zahlreicher Ehrengäste geweiht und offiziell in den Dienst gestellt.

Der Ankauf über die Bundesbeschaffungsgesellschaft, dieses etwa € 45.000 teuren Fahrzeuges, wurde größtenteils durch Mittel des Landes und der Marktgemeinde sowie einen Beitrag der FF St. Michael finanziert, wofür wir herzlich danken. Auch weitere Anschaffungskosten der Fahrzeugausrüstung übernahm die Feuerwehr.

Es handelt sich um ein allradgetriebene Diesel-Mannschafts-Transportfahrzeug, einen VW-Kombi 7 HC, mit einem Höchst-Gesamtgewicht von 3.200 Kg und 103 KW, welches für neun Personen zugelassen ist.

Zum Festakt, welcher von unserer Markt-Musikkapelle feierlich umrahmt wurde, durften

Kommandant Herbert Edlinger und Stv. OBI Gerd Thallmann neben unserem Bürgermeister Karl Fadinger und unserem Bereichsfeuerwehrkommandanten OBR Manfred Harer, auch Abordnungen der Nachbarfeuerwehren sowie der Polizei und des Roten Kreuzes, wie auch Vertretungen unserer Vereine und des Gemeinderates begrüßen.

Weil auch einige unserer Kameraden begeisterte Motorradfahrer sind, waren auch Biker mit ihren Motorrädern zur Fahrzeugsegnung eingeladen. Dazu wurde jedem Fahrer bzw. jeder Fahrerin als Schutzpatron ein kleiner Christophrus übergeben. Zum Tag der offenen Tür konnte man sich aus nächster Nähe über die Feuerwehr, das Rüsthaus, die Ausrüstung und die Fahrzeuge informieren. Für die Jugendlichen standen zusätzlich eine Hupfburg und Spielmöglichkeiten (u. a. Kübelspritze) bereit.

Beim gemütlichen Beisammensein wurde von den kühlen Getränken und den Angeboten der Feuerwehrküche reichlich Gebrauch gemacht. Im Zuge der Feierlichkeiten wurden auch Auszeichnungen verliehen. HLM Ferdinand Käferböck, OLM Horst Pfeilstöcker und OFM Benjamin Percht

### Kontakt:

www.ffstmichael.at oder bfvle.steiermark.at

E-Mail: ff.st.michael@aon.at

Tel.: 03843/2300 (wird auf Handy weitergeleitet)

wurden mit dem Verdienstzeichen in Bronze des Bereichsfeuerwehrverbandes Leoben ausgezeichnet. Thomas Saiger beförderte man zum Oberfeuerwehrmann.

### Wasserdienst-Übung auf der Mur – Ölsperre

Am 8. Juni wurde auf der Mur, im Staubereich Leoben, vom FF-Wasserdienst des Bezirkes Leoben eine Übung mit einer Ölsperre durchgeführt. Nach einer ausführlichen Gerätekunde wurde die Ölsperre (100 Meter Länge) großräumig von den Feuerwehrbooten der Wasserwehren Leoben, St. Michael und Hieflau aufgebracht. Die aus Einzelteilen von fünf bis zehn Metern zusammengesetzte Ölsperre wurde durch ein FF-Wechseladefahrzeug des Landesfeuerwehrverbandes, welches bei der FF Kammern stationiert ist, angeliefert und vor dem Einsatz am Uferbereich samt allen Sicherheitseinrichtungen aufgelegt.

Die aufwändigen Vorbereitungen zeigten ihre positive Wirkung in einem allseits zufriedenstellenden Testergebnis.

### Bereichs-FLA-Bewerb in Vordernberg – 2 x Platz drei

Der Feuerwehrleistungsbeerb für die beiden Feuerwehrbereiche Leoben und Bruck/Mur fand heuer am 30. Mai in Vordernberg statt.

Unsere Wettkampfgruppe erreichte dabei in beiden Wertungen Bronze und Silber, jeweils den dritten Rang.

OFM Thomas Saiger erwarb dabei das FLA in Bronze, das nur bei solchen Bezirksbewerben vergeben wird.

Das nächste Ziel, das FLA in Silber, wird am 20. Juni beim Landesleistungsbewerb in Gamlitz in Angriff genommen. Wir wünschen der Gruppe jetzt schon viel Erfolg und gutes Gelingen.

Josef Schwarzenbacher



14.4.15: A9, Auffahrunfall



30.4.: A9 Tunnel, Auffahrunfall



8.6.15: Mur, Wasserdienst-Übung, Ölsperre



28.5.15: A9, Löschen mit Schaum unter AS



## Das Rote Kreuz St. Michael informiert!

**Liebe St. Michaelerinnen und St. Michaeler**

### Bezirksversammlung 2015

Laut Satzungen des Österreichischen Roten Kreuzes Landesverband Steiermark ist einmal im Jahr die Bezirksversammlung abzuhalten. Die Bezirksversammlung setzt sich aus allen ausübenden Mitgliedern der Bezirksstelle zusammen. Dieses Mal fand sie, passend zum Weltrotkreuztag, dem Geburtstag von Henry Dunant, des Begründers der Internationalen Rot-Kreuz und Rot-Halbmond-Bewegung, am 08.05.2015 in Trofaiach statt. Neben den Tätigkeitsberichten des Bezirksstellenleiters, des Bezirksgeschäftsführers und des Finanzreferenten wurden auch zahlreiche Rot-Kreuz-Mitarbeiter für ihre ehrenamtliche Tätigkeit geehrt und entsprechend ihren Ausbildungen oder Funktionen befördert. In diesem Zusammenhang darf folgenden Mitgliedern der Ortsstelle St. Michael herzlich gratuliert werden:

### Ehrungen:

**Erwin Eisl:** Dienstjahresabzeichen in Gold für 30-jährige freiwillige Tätigkeit.

**Gernot Fraidl, Jochen Komaz, Christine Mühlbacher und Herbert Seidel:** Goldenes Dienstjahresabzeichen für 20-jährige freiwillige Tätigkeit.

**Rudolf Walchhofer:** Bronzenes Dienstjahresabzeichen für 10-jährige freiwillige Tätigkeit.

**Ronald Mayr:** Rot-Kreuz-Stundenspanne in Gold für 15.000 geleistete Stunden.

**Christian Thiele:** Rot-Kreuz-Stundenspanne in Gold für 8.000 geleistete Stunden.

**Sebastian Komaz:** Rot-Kreuz-Stundenspanne in Bronze für 1000 geleistete Stunden.

### Beförderungen:

Zum Rot-Kreuz-Haupt Helfer: **Wolfgang Czismarics, Margaretha Elsasser, Heidemarie Prügger und Gerhard Rettenwender**

Zum Rot-Kreuz-Oberhelfer: **Sebastian Komaz**

Zum Rot-Kreuz-Helfer: **Manfred Pratnecker**

### Die Rot-Kreuz-Jugend, unsere Zukunft

Jeder Verein oder jede Organisation benötigt zur Sicherung seines Bestehens entsprechenden Nachwuchs. Ganz besonders stolz dürfen wir daher auf unsere Rot-Kreuz-Jugendgruppe unserer Ortsstelle sein. Unter der professionellen Leitung von Fr. Ortsstellenleiter Stv. Tamara Sailer wird unser Nachwuchs sukzessive auf seine zukünftige Tätigkeit im Roten Kreuz vorbereitet. Einmal pro Woche (jeden Freitagnachmittag) trifft sich unsere Rot-Kreuz-Jugend, um ihr Wissen auf dem Gebiet der Ersten Hilfe aufzufrischen und zu erweitern. Zurzeit wird gerade intensiv für den am 27.06.2015 in Leibnitz stattfindenden, Landesbewerb in Erster Hilfe geübt. Eine Mannschaft, bestehend aus 5 Teilnehmern, muss dabei ihr theoretisches Wissen und ihr praktisches Können im Bereich der Ersten Hilfe bei mehreren Stationen unter Beweis stellen. Ziel dabei ist es das geforderte

Punktemaß zu erreichen und damit das Bewerbungsabzeichen in Bronze, Silber oder Gold zu erreichen. Aktuell bereiten sich auf das Abzeichen in Silber, Stefanie Krebs, Patricia Magritzer und Sammy El-Rakabawy sowie auf das Abzeichen in Bronze, Iris Schattner, vor. Daher wünschen wir auf diesem Weg alles Gute für den Bewerb und wir werden in der nächsten Ausgabe sicher über das hoffentlich erfolgreiche Abschneiden berichten können. Da aber im Bereich der Rot-Kreuz-Jugendgruppe auch der Spaß nicht zu kurz kommen darf, wird einmal im Jahr ein Jugendausflug organisiert, beim Rot-Kreuz-Fest mitgearbeitet, das Friedenslicht geholt, beim Ferienspaß mitgeholfen oder eine gemeinsame Weihnachtsfeier abgehalten. Auch bei diversen Veranstaltungen bei denen die Rot-Kreuz-Ortsstelle eine Abordnung zu stellen hat, darf unsere Jugend nicht fehlen. Rundum also ein abwechslungsreiches Programm übers Jahr gesehen und sicher eine sinnvolle und spannende Freizeitbeschäftigung. Bei näheren Fragen unsere Rot-Kreuz-



*Thiele Christian, Ortsstellenleiter*

Jugendgruppe betreffend, wenden Sie sich bitte an Fr. Tamara Sailer unter der Telefonnummer: 0660/55 23 080. Abschließend dürfen wir Ihnen einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit wünschen. Kommen Sie bitte wieder gesund von all Ihren Aktivitäten zurück, denn Sie wissen ja, der überwiegende Teil aller Unfälle passiert in der Freizeit. Zu guter Letzt, wie immer die Kontaktdaten unseres Ortsstellenleiters, Hr. Christian Thiele, welcher unter der Nummer 0664/53 34 380 für weitere Fragen die Rot-Kreuz-Ortsstelle betreffend gerne zur Verfügung steht.

Aus Liebe zum Menschen  
karl-heinz.uranjek@st.rotekruz.at



## KOSTENLOSE ANWALTSCHE BERATUNG durch



### Mag. Karin LEITNER

Rechtsanwältin – Mediatorin in 8700 Leoben,  
Mühltaler Straße 29, Tel. 03842/44360, [www.ra-leitner.at](http://www.ra-leitner.at)

jeden ersten Montag im Monat ab 18.00 Uhr gegen  
Vor Anmeldung bei der Marktgemeinde St. Michael,  
Anmeldung unter der Telefon-Nr. 03843/2244-0



## Die ÖWR Bezirksstelle St. Michael berichtet

### Der Präsident schwimmt mit...

Die MURA 2015 war eine EU-Veranstaltung, mit dem Ziel, eine gemeinsame Übung mit den Nationen Slowenien, Ungarn, Kroatien und Österreich (Steiermark) abzuhalten. Übungsort war Kroatien, die Dauer der Übung war mit vier Tagen angesetzt. Gesamtteilnehmer an dieser EU-Übung: 350 Personen. Die ÖWR brillierte durch hervorragende Leistungen.

Die ÖWR, Landesverband Steiermark, wurde über die Landeswarnzentrale eingeladen, an einer großangelegten Übung teilzunehmen, um die Rettung von Hochwasseropfern gemeinsam zu üben, um im Ernstfall bestens vorbereitet zu sein. Aus Österreich nahmen teil: ÖWR (14 Personen, 4 Motorboote, 1 Raftboot), Samariterbund (14 Personen, Erste Hilfe, Küche), Rotes Kreuz (Trinkwasseraufbereitung), Feuerwehr. Die Ungarn, Slowenen und Kroaten waren mit beeindruckend viel und modernem Material und hohem Personalstand anwesend.

Die Einsatzleitung und Organisation der Kroatischen Kollegen war vorbildhaft. Die gestellten Aufgaben waren unter anderem die Suche und Rettung von Personen in besonderem Gelände (Inseln, abgeschnittene Gebiete, Wälder, Seen, Häuser,...), und dies Tag und Nacht in unbekanntem Gelände.

Die österreichischen Einsatzorganisationen (ÖWR, Samariterbund, Rotes Kreuz) machten in Summe nur ca. 8,6% der gesamten Mannschaft aus, aber durch besondere Erfahrungen und Praxis wurden 58% der Rettungen und 70% der Bergung der „Toten“ (lebensgroße Puppen) von dieser hochmotivierten und bestens geschulten Truppe bewerkstelligt.

Die „Austrian Water Rescue“ (Österreichische Wasserrettung) hat dadurch europaweit ihre Anerkennung als Einsatz- und Rettungsorganisation wieder einmal verdeutlicht.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer, die in dieser Zeit ihr Leben im Einsatz und im harten Feldbett verbracht haben. An der Übung nahmen auch Susanne Kamencek (Landesleiter Stellvertreter) als Einsatzleiter und auch als Teammitglied teil und der Präsident der ÖWR Landesverband Steiermark, Manfred Kamencek, schwamm ebenfalls durch fauliges Brackwasser, um Menschen zu retten.

So viel Einsatz und Enthusiasmus brachten aber auch die vielen Fließ- und Wildwasserretter, die Nautiker, die Rettungsschwimmer mit, die von den anderen Einsatzorganisationen mit viel Hochachtung und Respekt bewundert wurden. Eine großartige Leistung erbrachte auch Rene Rössler (Landeseinsatzleiter), der die Einsätze der ÖWR leitete.

Alle Aktionen verliefen unfallfrei und vorbildlich und mit höchster Präzision.

Aber nicht nur der Landesverband, sondern auch die Bezirksstelle Leoben/Sankt Michael (neuer Name seit der letzten Mitgliederversammlung) erbrachte immer wieder herzeigbare Leistungen: Viele Schwimmbegleitungen mit Schulen aus Leoben, Sankt Michael, Kammern, St. Peter-Frei-

enstein bringen den Kindern die Freude am Umgang mit dem nassen Element Wasser nahe und fördern die Gesundheit.

Die Schwimmkurse mit der ÖWR zeichnen sich nicht nur dadurch aus, dass sich 5 bis 6 hochqualifizierte Schwimmlehrer der ca. 20 Kindern annehmen und so fast einen individuellen Schwimmkurs betreffend Lernfortschritt machen, auch viel Spiel, Spaß und Freude lassen die Kinder kaum merken, dass dies ein sehr effektiver Unterricht ist.

Ein Helfer und Retter Kurs mit Teilnehmern der Feuerwehr, Studenten der pädagogischen Akademie, Angestellten der Lebenshilfe und eigenen Mitgliedern wurde von Susanne Kamencek und ihrem erfolgreichen Team abgehalten.

Die Kinder, Schüler und Jugend der ÖWR werden augenblicklich noch für die Landesmeisterschaft im Rettungsschwimmen vorbereitet, die am 13.6.2015 in Bad Gleichenberg stattfindet. Die besten der Besten werden zu den Bundesmeisterschaften (am 26.06.2015 in St. Johann in Tirol) geschickt, wo unter anderem alle Landessieger gegeneinander antreten.

Im Juli findet wieder ein Ju-



Bezirksstellenleiterin  
Susanne Kamencek

gendcamp der ÖWR Jugend in Murau statt. Geplant ist Zelten, Aktivitäten am und im Wasser, aber auch viel „Trockenunterhaltung“.

Die ÖWR Bezirksstelle Leoben sucht nach wie vor Verstärkung. Nicht nur Einsatzpersonal am Wasser, sondern jede hilfreiche Hand wird gerne angenommen. Wir bieten hohe Kameradschaft, erfülltes Leben, interessante Freizeitgestaltung und das Gefühl, gebraucht zu werden. Personen mit Führerschein und Zeit am Vormittag sind besonders willkommen für zumutbare Hilfe. Interessenten melden sich bitte unter 0664 88318448 (mehr Informationen unter <http://www.oewr-stmichael.com>)

MK





### Berta mischt die Familie auf

Sie hörte auf den Namen Greulich, war grauslich und das zum Gaudium des Publikums. Die Volksbühne setzte die Komödie „Der ledige Baugrund“ perfekt in Szene.

*Peter Taurer*

Eine Erbschaft ist nicht immer zum Frohlocken, kann eine ziemliche Bürde sein, ein richtiges G'frett. Dieses bejammern die Schwestern Karola und Mathilde samt ihren Ehegesponsen. Testamentarisch wurde ihnen mit Schwester Berta ein ziemliches „Ei“ ins Nest gelegt. Berta ist wahrhaftig grauslich, rennt tagaus, tagein im schmutzigen Pulli, verschmierter Latzhose und Gummistiefeln herum. Das einzige, was für sie zählt, ist die volle Bierflasche und die dicke Zigarre. Jahr für Jahr dasselbe Spiel. Karl-Otto Hufnagel lässt Schwager Hugo, Fleischermeister von Beruf, für den Aufenthalt von Berta richtig bluten, kassiert sozusagen Schmerzensgeld. Gattin Karola ist genauso bauernschlau, melkt Schwester Mathilde.

## Obersteirische Volksbühne



Berta gibt sich zwar blöd, ist es jedoch nicht und hält selbst die Hand auf. Keiner will sie also, aber sie ist auch nicht los zu bringen. Ein Passus im Testament könnte der Rettungsanker sein. Berta muss heiraten. Aber wer sollte diese Person schon wollen? Mit einer großen Mitgift, einem Baugrund, ausgestattet, müsste doch einer anbeißen. Das wird von der cleveren Familie mittels Zeitungsannonce publik gemacht. Ziemlich unverschämt, wie „nett, adrett, häuslich, gut situiert“ oder „unverbraucht, jungfräulich mit Baugrund in guter Lage“. Gesprochen wird allerdings anders und bössartig: „Rest-

posten, frisch geräuchert, günstig abzugeben“. Um Berta herzeigbar zu machen, wird sie zwangsfrisiert und gewaschen. Die Fußwaschung allerdings ist ein eigenes Kapitel. Und sie kommen tatsächlich, die Werber. Dass dabei ein Pfarrer Opfer eines gewaltigen Missverständnisses wird, kratzt eigentlich niemand so richtig. Dann kommt Nachbar Franzl ins Spiel, der genauso wie Berta nicht richtig ernstgenommen wird. Die beiden haben es faustdick hinter den Ohren, legen alle aufs Kreuz. Der Ölfund am Baugrund ruft einen Scheich auf den Plan, dazu der Gewinn im Lotto, Berta ist plötzlich Liebkind.

Regina Rösch hat ein Lustspiel geschrieben, welches diese Bezeichnung wirklich verdient und Regisseur Wolfgang Ringel hatte es den Laienspielern auf den Leib geschneidert. Es ging vom Anfang an rund, der Spaß war bei den Akteuren spürbar. Heinz Jungwirth gab der männlichen Hauptrolle ausdrucksvolle, kräftige Züge, dazu die bestens disponierten Toni Steger, Manfred Müller, Wolfgang Ringel, Hannes Singer, Alexander Krückl, die Damen Marianne Kraus, Michaela Kössler, Christine Weninger. Eine überstrahlte jedoch alle: Burgi Frieß war als Berta eine Wucht.



**Unsere Stärken:  
Qualität, Beratung  
und Service**

**GÄRTNEREI  
Reisinger**

**8770 St. Michael, Landstraße 18  
Telefon 0 38 43 / 22 91**

#### **Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr  
Samstag 8 – 12 Uhr





## Neues vom Musikverein St. Michael

Liebe St. Michaelerinnen und St. Michaeler.

Seit der letzten Gemeindezeitung hat es für die Marktmusikkapelle und auch für die Jugendkapelle wieder viele Aktivitäten gegeben.

Bei den traditionellen Weckrufen erfreute die MMK St. Michael die Bevölkerung mit musikalischen Klängen am frühen Morgen. Die Türen und Fenster wurden von vielen St. MichaelerInnen geöffnet und Sie lauschten den Klängen der Musiker. Diese schöne Tradition ist allerdings auch mit sehr viel Einsatz seitens der Musiker verbunden. Stundenlanges Marschieren quer durch St. Michael – in der Regel von 6.00 Uhr morgens bis in den frühen Nachmittag – ist doch ziemlich anstrengend. Umso erfreulicher ist immer wieder die freundliche Aufnahme seitens der Bevölkerung und natürlich die zahlreichen Spenden.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen St. MichaelerInnen für ihre Spenden!

Am 13. Juni veranstaltete die Marktmusikkapelle im Volkshaus das schon traditionelle Symphonische Konzert. Die zahlreichen Besucher konnten

an diesem Abend wieder ein großartiges Konzert erleben. Eröffnet wurde der Abend mit dem heimatlichen Stück „Durchs Liesingtal“ von Alfred Temmel. Nach drei weiteren Stücken, bei der die MMK von Kapellmeister Martin Ranninger wieder zu Höchstleistungen geführt wurde, wurde der erste Teil des Abend „Mit vollen Segeln“ von Klaus Strobl beendet. Langer Applaus der Zuseher begleitete die Musiker in die Pause.

Der zweite Teil startete mit dem „Stockholm Water Festival“ und dann ging es mit den „Highlights from Hook“ weiter in die Karibik mit „The Pirates of the Caribbean“. Den Abschluss dieses Abends bildete der hohe Norden mit „Hey, hey Wickie“. Wochenlange Vorbereitungen und Proben machten sich bezahlt und das Publikum konnte einen Höchstgenuss an musikalischer Arbeit erleben. Dieser Abend wurde durch zwei Zugaben beendet.

Wir bedanken uns bei allen Konzertbesuchern und wünschen uns, dass Sie auch unsere anderen Konzerte besuchen.

Am 13. März fand im Volkshaus St. Michael das Frühlingskonzert der Jugendkapelle unter der Leitung von Peter Ehgartner statt. Eröffnet hat das

Konzert die Jugendkapelle mit „Rhythm and Blues“ und „Emerald Fantasie“. Bei diesem Konzert werden auch immer die Jüngsten eingebunden und so konnten die Kinder vom Klassenmusizieren das „Frühlingslied“ von J. de Haan vorführen. Nach dem Klassenmusizieren trat wieder die Jugendkapelle auf. Zum Abschluss vor der Pause spielte das Brassrio noch zwei Stücke und mit großem Applaus vom zahlreichen Publikum wurde der erste Teil dieses Konzerts beendet.

Nach der Pause begann das Klarinettenensemble mit zwei Titeln und anschließend trat wieder die Jugendkapelle mit „Sunny Samba“ auf. Bevor die Jugendkapelle mit dem „Bananaboat Song“ und dem „Farmhouse Rock“ den offiziellen Teil des Frühlingskonzertes beendete, begeisterte das Brassrio noch mit „What a wonderful world“ und „Funiculi und Funicula“. Nach langem Applaus gab die Jugendkapelle noch Zugaben und somit endete eine gelungene Veranstaltung der jungen Musiker unter der Leitung von Peter Ehgartner.

Liebe St. MichaelerInnen, der Musikverein St. Michael ist einer der tragenden Vereine in St. Michael. Fast jeder St. Mi-

chaeler kennt jemanden, der beim Musikverein aktiv ist. Nutzen auch Sie die Möglichkeit, ein Teil dieses Vereins zu werden und werden Sie unterstützendes Mitglied.

Sie fördern damit nicht nur die Marktmusikkapelle St. Michael, sondern unterstützen mit Ihrem Mitgliedsbeitrag auch die Jugendarbeit in der Jugendkapelle St. Michael.

Die MusikerInnen der MMK helfen euch gerne bei der Mitgliedschaft.

**Besuchen Sie uns auch im Internet:**

[www.mmk-stmichael.at](http://www.mmk-stmichael.at)

Neben vielen Informationen über den Musikverein St. Michael finden Sie hier auch die Beitrittserklärung zum Download.

Der Vorstand und die MusikerInnen des Musikvereins St. Michael wünschen allen St. MichaelerInnen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub.

### Terminvorschau:

**27. Juni 2015:**

Tag der Blasmusik Jassing und Auwald

**28. Juni 2015:**

Glaciskonzert in Leoben



**Andreas RAINER**

12. Februarstraße 31/8

8770 St. Michael

0664 249 17 18

[www.die-buchhaltung.at](http://www.die-buchhaltung.at)

[info@die-buchhaltung.at](mailto:info@die-buchhaltung.at)



- Buchhaltung
- Bilanzierung
- Lohnverrechnung
- Arbeitnehmerveranlagung
- Erstellung des Jahresabschlusses

Mitglied der WKO und Bundesverband österreichischer Bilanzbuchhalter  
Berechtigung als Bilanzbuchhalter nach BiBuG

**Wer die Pflicht hat,  
Steuern zu zahlen,  
hat auch das Recht,  
Steuern zu sparen!**

Auf Grund der beschlossenen Steuerreform gibt es zukünftig gravierende Änderungen.

Ich berate Sie daher umfassend zum Thema:

**„Arbeitnehmerveranlagung -  
Steuerausgleich“**

Welche Möglichkeit besteht für Sie, zur Senkung Ihrer Einkommensteuerbelastung?



Schon zum Fixpunkt in unserer Jahresplanung ist die

„Lange Nacht der Kirchen“ geworden, bei der wir in der evangelischen Gustav-Adolf-Kirche in Leoben ein Konzert singen durften. Obwohl das Konzert am späten Abend angesetzt war, konnten wir eine volle Kirche mit unseren Interpretationen bekannterer Pop-songs sowie etwas unbekannter Gospels mitreißen und auch Pfarrer Thomas Moffat restlos begeistern.

Durch dieses Konzert und weitere Auftritte probten wir in letzter Zeit besonders oft und intensiv. Unser neues Programm setzt sich aus vielen A-cappella-Stücken zusammen und das, obwohl wir nun ein - lange ersehntes - nagelneues Klavier haben, welches wir bei der Muttertagsfeier einweihen konnten – wir dürfen unseren Sponsoren an dieser Stelle nochmals herzlich

danken! Auch einen Tag nach der „Langen Nacht der Kirchen“ haben wir uns keine Pause gegönnt, sondern - was längst fällig war - unseren Probenraum renoviert. Nicht zuletzt durch unsere drei Neuzugänge sind wir voller Motivation und Tatendrang und freuen uns auf die zukünftigen Auftritte und Konzerte. *Musik ist die Nahrung der Seele.*  
Heidi Maria Artinger



**Das Vocalensemble Mittendrin aus St. Michael sind der musikalischer Rahmen für:**

- Hochzeiten und Taufen
- Private Feiern – Firmenveranstaltungen
- Gestaltung von Messen

**Unser Repertoire:**

Rock /Pop – Gospel – Spirituals – Jazz

Wir freuen uns, Ihre Veranstaltung ganz nach unserem Motto „FREUDE am SINGEN“ gestalten zu dürfen!

**Obmann: Komaz Christian**, chor-mittendrin@gmx.at  
+436664/ 82 33 733

**Kontakt: Gaby Gejer**, gaby.gejer@ainet.at  
+43676/ 34 0 21 45

## Trachtenverein D'Liesingtaler

### Maibaumaufstellen

Der 30. April stellt jedes Jahr ein traditionelles Datum für uns dar: Der Maibaum wird aufgestellt und das heuer - leider bei strömenden Regen - wieder mit der Hand. Dafür brauchten wir mind. 30 „gstandene“ Männer – in Lederhose und mit Hut als Regenschutz. Viele helfende Hände umfassten die „Stroapl’n“ und bereits nach kurzer Zeit ragte der Maibaum in die Höhe. Ein waschechter St. Michler ist er, der Baum. Dafür ein herzliches „Dankeschön“ den Spendern, der Fam. Maria und Peter Haberl aus St. Michael, ohne diese großzügige Gabe ist diese Veranstaltung nicht durchführbar. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei Bgm. Karl Fadinger für die Spende eines Fasses Bier für die Aufsteller und bei Karl Schneller für die organisatori-

sche Abwicklung des Aufstellens. Das schlechte Wetter ließ leider kein langes Verweilen zu und veranlasste uns die Veranstaltung relativ bald zu beenden. Wir würden uns freuen, viele Besucherinnen und Besucher beim Umschneiden des Maibaums am Sonntag, den 12. Juli 2015 ab 10:00 Uhr beim Volkshaus in St. Michael begrüßen zu dürfen.



Teilnahme an der Fronleichnamsprozession am 4. Juni 2015



## Männergesangverein St. Michael

### Jahreshauptversammlung 2015

Am 15. März wurde unsere 115. Jahreshauptversammlung im Hause Eberhard abgehalten, traditionell nach der Sonntagsmesse, die wir wiederum gesanglich mitgestalteten.

Die Berichte der Ämterführer zeugten neuerlich von einem ereignisreichen und gelungenen vergangenen Jahr: es erfolgten insgesamt 43 Proben, 16 Auftritte, ein zweitägiger Ausflug nach Salzburg/Hallein sowie mehrere vom MGV ausgerichtete Veranstaltungen, so u.a. der bemerkenswerte Liederabend mit internationalen Gästen wie dem deutsch-kanadischen Männerchor Calgary, oder das sehr beliebte Sängergschnas – ein Höhepunkt des Faschings im Bezirk Leoben.

Ehre wem Ehre gebührt: Heinrich Fuchs erhielt für seine



wurde für 40 Jahre Chorgesang das Bundesabzeichen mit goldenem Lorbeerkrans vom Chorverband Steiermark verliehen.

Zur Übersicht noch ein wenig Statistik: Am Tag der JHV umfasste der Verein 32 aktive Sänger mit einem Durchschnittsalter von 67,7 Jahren; das durchschnittliche Beitrittsalter beträgt allerdings 43 Jahre, woraus ersichtlich ist, dass Chorgesang und Vereinsgemeinschaft im allgemeinen rüstig und fit erhalten!

den mit witzigen Gedichten und G'schichterln das Publikum herzlich zum Lachen brachte und bestens unterhält. Den Reaktionen und lo-

benden Bekundungen zahlreicher Besucherinnen und Besuchern zufolge können wir von einem sehr gelungenen Gesamtauftritt berichten.



30-jährige Zugehörigkeit eine vereinsinterne Auszeichnung mit Urkunde. Viktor Fresner

### Auftritte

Am 3. Mai begann der frühjährliche Auftrittsreigen unsererseits mit der gesanglichen Umrahmung der Maiandacht in der Walpurgiskirche unter der Chorleitung von Erwin Eisl. Einer Einladung der Singgemeinschaft Proleb folgend, hatten wir die erfreuliche Gelegenheit, am 29. Mai bei deren Liederabend (Thema „Jahrreign“) als Gastchor mitzuwirken und das Programm gut zur Hälfte mitzugestalten. Eine Auslese unseres breitgefächerten Repertoires kam in zwei Teilen zur Aufführung – Viktor Fresner und Erwin Eisl teilten sich die Chorleitung –, wobei die humorig-flotte Linie überwog. In punkto Humor legte Viktor noch einiges nach, indem der zwischen den Lie-

## Zum Abschied



Völlig unerwartet ist

### Bruno Reisinger

Mitte Jänner 2015 im 80. Lebensjahr von uns gegangen. Sein lebenslanges Wirken war voller Tatendrang, nicht nur beruflich gesehen, auch die gönnerhafte Unterstützung von Vereinen in St. Michael war ihm ein großes Anliegen

und er trat sogar als Mitbegründer eines solchen in Erscheinung.

So war Bruno auch seit langem ein guter Freund und gemeinsam mit seiner Familie tatkräftiger Gönner des Männergesangvereines St. Michael, aufgrund dessen er im Jahre 1995 zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Er wird uns stets in dankbarer Erinnerung bleiben.



### Otto Mohri

schied im Februar d. J. im 82. Lebensjahr aus einem ereignisreichen wie erfüllten Dasein und folgte somit alsbald seiner Gattin Inge nach.

1959 trat Otto dem Männergesangverein bei – dies war unter anderem eine Bedingung von Inge für ihre Hochzeit im selben Jahr. Das Haus Eberhard ist ja auch die Geburtsstätte unseres Vereines und dient seitdem als Probenlokal, in diesem Sinne haben Otto und Inge uns stets als Teil ihrer Familie betrachtet. Die Verbundenheit zum MGV ging somit weit über das Gesangliche hinaus. Des Öfteren sorgte Otto auch für das leibliche Wohl der Sänger nach den Proben und bemühte sich ansonsten beständig um den Chor.

Im Jahre 2010 wurde Otto Mohri verdienstermaßen zum Ehrenmitglied des Männergesangvereines St. Michael ernannt. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

### Vorschau:

**Chöre der Eisenstraße,**  
Vordernberg  
20.6.2015

**Pfarrfest St. Michael**  
21.6.2015

**Liederabend am**  
27.6.2015 im Volkshaus

**Hinweis:** Die Kleine Zeitung sucht bis Ende Juli 2015 den beliebtesten Chor der Steiermark per Unterschriftenaktion. Unterschriftenlisten dazu liegen bei der Gemeinde auf bzw. hat jeder Sänger.



# Loa Singers



Griäß eich.  
Gleich zu Beginn möchten wir euch ein neues Mitglied in unserer Runde vorstellen, Nadine Hitter aus Kraubath. Mit ihrer



**Nadine Hitter**

rockig, kräftigen Altstimme bereichert sie unser Ensemble und konnte uns mit ihrem Talent sofort überzeugen. Wir

freuen uns auf die ersten öffentlichen Auftritte mit ihr in unserer Mitte.

Die Teilnahme der LoaSingers am jährlichen Pfarrfest in St. Michael ist bereits Tradition und so dürfen wir die Messe auch dieses Jahr wieder mit zwei Liedern festlich umrahmen. Unser diesjähriges Highlight wird jedoch unser erstes großes Konzert mit dem Titel „Let us entertain you“ im Volkshaus sein. Passend zu unserem fünfjährigen Jubiläum arbeiten wir bereits fleißig an einem breitgefächerten Programm aus verschiedenen Stilrichtungen.

So zum Beispiel heimatliche Austro-Pop-Klänge, Gospels, Rockiges aus dem Musical Rock of Ages, Pop und Filmmusik. Wir würden uns freuen, euch am 17. Oktober 2015 - der Tag unserer Vereinsgründung vor genau fünf Jahren - im Volkshaus anzutreffen. Vorver-

kaufskarten wird es im Shop von Karin Kaiss und bei jedem Chormitglied geben.

Zu diesem großen Ereignis wird erstmals unsere neu erworbene Tonanlage eingesetzt, für die wir lange gespart und sie uns nun endlich geleistet haben.

Um sich an die neuen für uns noch ungewohnten Klänge zu gewöhnen und uns mit der neuen Technik vertraut zu machen, proben wir jede Woche fleißig damit.

Wir wünschen allen St. Michaelerinnen und St. Michaelern ei-

## „LoaSingers“ Kontakt Daten:

Claudia Künstner  
0664-5303352

Margit Vallant  
0664-9591991

loasingers@hotmail.com  
www.loasingers.at

nen schönen Sommer 2015 und würden uns freuen, euch noch vorher beim Pfarrfest zu sehen.

Pfiat eich,  
Eure LoaSingers!

## Öffentliche Termine der „LoaSingers“:

**21.06.2015:** Messe und Pfarrfest in der Pfarre St. Michael

**29.09.2015:** Kirtagstand „LoaSingers“ in St. Michael beim Parkplatz Kamper

**17.10.2015:** Konzert „Let us entertain you“ im Volkshaus St. Michael

## ENERGETISCHE GESUNDHEITSPRAXIS

### La Diosa de los Angeles

Leiden Sie an Rückenproblemen ?  
z.B. Ischias, Bandscheiben...

Behandlung nach der

### Dorn-Breuss-Methode



Angst, Panikattacken, Depressionen...

Lassen Sie Ihre Seele behandeln, Ihr Körper wird es Ihnen danken

Verlust eines geliebten Menschen ? - Ich helfe der Seele ins Licht

Fragen zu Ihrem Leben ? - Die Engel lassen mich Antworten

Rosa Fritsch, Bahnweg 2, 8770 St. Michael

**Termine unter 0664 - 876 5186**

www.la-diosa-de-los-angeles.at

www.la-diosa-de-los-angeles.at



# Pensionistenverband Ortsgruppe St. Michael



## Muttertagsfahrt

Der Pensionistenverband, Ortsgruppe St. Michael, veranstaltete wie jedes Jahr auch heuer wieder eine **Muttertagsfahrt**. Diese führte nach Kärnten, genau gesagt nach Gurk, wo wir den Dom zu Gurk besuchten. Danach ging die Fahrt nach Straßburg zum Restaurant Seiser mit Fleischerei, wo uns ein leckeres Mittagessen erwartete. Es gab auch die Möglichkeit in der Fleischerei einzukaufen.

Am Nachmittag ging die Fahrt weiter nach Glödnitz-Flattnitz zum Alpengasthof Isopp. Dort gab es belegte Brote zur Jause, die vom PVÖ-St. Michael bezahlt wurden. Zum Abschluss erhielten die Mütter zum Ehrentag noch eine Überraschung. Sie bekamen ein Stiflerl Sekt und die Väter ein Stiflerl Wein.

Danach fuhren wir nach Bodendorf zur ältesten Gaststätten der Steiermark, dort machten wir noch eine kurze Pause, bevor wir in Richtung Heimat aufbrachen. Für alle TeilnehmerInnen war es wieder einmal ein sehr schönes, lustiges Beisammensein.

## Muttertagsfeier

Am 9. Mai 2015 veranstalteten wir eine **Muttertagsfeier** im Klubheim des PVÖ-St. Michael. Es nahmen daran 25 Mütter und fünf Väter teil. Als Ehren-

gäste durften wir Herrn Bürgermeister Karl Fadinger und Herrn Kulturreferent, Ing. Markus Brunner in unserer Mitte begrüßen.

Abschließend bekamen die Mütter zu ihrem Ehrentag vom Herrn Bürgermeister Karl Fadinger und von Herrn Kulturreferent, Ing. Markus Brunner, je einen Blumenstock. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung.

## Radfahrt

Am 21. Mai veranstalteten wir eine **Radfahrt** von St. Michael nach Kaisersberg zum Gasthaus Knappewirt, wo wir eine Pause machten und uns mit Kaffee und Torte bzw. einer guten Jause stärkten. Danach radelten wir wieder Richtung Heimat. Alle RadlerInnen hatten sehr viel Spass. Die nächste Radfahrt findet am 20. August 2015 statt. Es werden alle Mitglieder oder die es

noch werden wollen recht herzlich eingeladen.

Nachfolgend angeführten Jubilaren wünschen wir nachträglich zum Geburtstag alles Gute:

**Herrn Adolf Nozsiscka zum 80er, Frau Ingeborg Zipper zum 85er und Frau Anna Moder zum 90er.**

Der Vorsitzende  
Dietmar Gschiel



*Adolf Nozsiscka, 80 Jahre*



*Die RadfahrerInnen*



*Ann Moder, 90 Jahre*



*Muttertagsfeier*



# Österreichischer Kameradschaftsbund Ortsverband St. Michael i. O.

## Rückblick

### 141. Jahresberichtsversammlung

Zur 141. Jahresberichtsversammlung des Ortsverbandes St. Michael i. O. am 28. März 2015, konnte Obmann Vzlt Loinig Friedrich zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens sowie den Bezirksobmann Heinz Lausecker begrüßen. Nach dem Gedenken an die im Berichtsjahr verstorbenen Kameraden und Kameradenfrauen betonte Loinig Friedrich in seinem Bericht, dass der OV St.



141. JBV Ehrung Pepi Haberl für 40jährige Zugehörigkeit

Michael mit 205 Mitgliedern, der stärkste im Bezirk Leoben ist.

Ganz besonders wurden nochmals die Höhepunkte im Vereinsleben 2014 hervorgehoben:

- 140-Jahr-Feier des Ortsverbandes und Widmung des Liedes „Dem Steirerland in Treue“ durch den MGv St. Michael
- Teilnahme am Kaiserfahnen-Treffen in Dobl
- Totengedenken mit dem Großen Österreichischen Zapfenstreich am Soldatenfriedhof

Dafür bedankte er sich bei seinem Vorstand und allen anwesenden Mitgliedern für die hervorragende Planung, Zusammenarbeit und die Unterstützung des Ortsverbandes. Besonderer Höhepunkt war die Ehrung verdienter Kameraden und Kameradenfrauen und Überreichung von Ehrennadel und Urkunde für lang-

jährige Zugehörigkeit im Ortsverband:

- 10 Jahre Zugehörigkeit: Kapfer Alois, Koll Karl, Rabl Franz jun., Schwinger August
- 25 Jahre Zugehörigkeit: Egenreich Waltraud, Kaiser Waltraud, Pischorn Heinz und Ella, Preissl Ernst, Sammer Theresia
- 40 Jahre Zugehörigkeit: Vössner Charlotte, Kompass Hildegard, Birnbacher Aurelia, Haberl Josefa, Rabl Elfriede, Reisinger Leopoldine, Lagler Elfriede, Kainz Johann, Maier Georg, Schin-



Neuer Obmann Stv. Siegfried Wilding

delbacher Alfred, Schwinger Leonhard, Stadler Egon, Weichselbaum Karl, Nebel Ferdinand und Schuchanek Erich

Bei einer außerordentlichen Wahl des Obmannstellvertreters wurde Vzlt Wilding Siegfried einstimmig und unter großem Applaus in diese Funktion bestellt. Er übernimmt in Zukunft auch die Funktion des Kommandanten Stv.



Muttertagsfeier Begrüßung durch Bgm. Karl Fadinger

In ihren Grußadressen betonten Bürgermeister Karl Fadinger und Bezirksobmann Heinz Lausecker, wie wichtig die Pflege der Tradition und dabei die Einbindung junger Vereinsmitglieder ist. Bürgermeister Fadinger bedankte sich ganz besonders für die Pflege und Obsorge der Denkmäler und des Soldatenfriedhofes in St. Michael.

Mit dem Leitspruch des ÖKB „In Treue fest!“ schloss Friedrich Loinig die 141. Jahresberichtsversammlung. Beim anschließenden gemütlichen Gedankenaustausch war spür-



Obmann Fritz Loinig

Eröffnung gestand Rosi Schwinger den Damen, dass diese „ganze Sache auf ihrem Mist“ gewachsen sei, Obmann Stv. Siegfried Wildling sprach über das „Mutter-Sein“, dankte Rosi Schwinger, Gerti Gschanes, Nina Kaltenegger, Barbara Krebs und Erwin Eisl für die gesamte Organisation, Vorbereitung und Gestaltung und übergab das Wort an Bürgermeister Karl Fadinger. Dieser freute sich besonders, dass der Muttertag auch in der heutigen, schnelllebigen Zeit noch nicht an Wert verloren hat. Gedichte und Lieder, vorgetragen von Erwin Eisl, sorgten für gute Unterhaltung. Besonders zu erwähnen ist das Gedicht, welches von unserer jüngsten Teilnehmerin Nadine (8 Jahre) vorgetragen wurde.



JBV Ehrung Lotte Vössner für 40jährige Zugehörigkeit

bar, wie stark der Kameradschaftsgedanke sein kann.

Erwin Eisl

## 1. Muttertagsfeier

Beim gemütlichen Zusammensitzen nach der diesjährigen Jahresberichtsversammlung entstand die Idee, heuer eine Muttertagsfeier zu veranstalten. Federführend war hier Rosi Schwinger. Am 2. Mai trafen sich 15 Damen und 3 Herren, um diesen Nachmittag gemeinsam zu verbringen. Zur

Jede Mutter erhielt einen, von Rosi liebevoll vorbereiteten Kuchen in Herzform und eine Rose von Bürgermeister Karl Fadinger. Die Frage von der Initiatorin, ob dieser Nachmittag einmalig bleiben oder auch nächstes Jahr wieder stattfinden soll, wurde mit einem einstimmigen: „Bitte wieder – so Gott wü“ entschieden. Bei Gesprächen und noch manchem Gedicht oder Witz von Resi Unger klang der Nachmittag aus.  
Barbara Krebs

## Geburtstagsgratulationen:

Karl Schachner zum 75er

## Vorschau:

13. September: 50-jähriges Jubiläum Feldmarschall Radetsky am Heldenberg



Nur erfreuliche Nachrichten kann der KickBoxClub St. Michael berichten.

*Peter Taurer*

Nach der Bronzemedaille in Niederösterreich konnte sich unser Trainer Markus Woger am 14. März in Leibnitz eine weitere Medaille sichern. Bei seinem zweiten Turnier in dieser Saison startete er in der Gewichtsklasse bis 94 kg bei



Markus Woger (r.)

der Steirischen Landesmeisterschaft. Markus Woger erkämpfte sich in der Disziplin Pointfighting den ersten Platz und holte sich somit die Goldmedaille und damit verbunden den Landesmeistertitel. Ebenso freut es uns, dass wir Herrn Werner Schipfer als Sponsor gewinnen konnten und somit eine Erweiterung unserer Ausrüstung nichts mehr im Weg stand.

Am 30. 05. fuhren drei Vorstandsmitglieder und ein Kind zu den Staatsmeisterschaften nach Deutschlandsberg und blickten dort hinter die Kulissen.

Ab September wird es für Kinder ein Anfängertraining in der VS Kammern geben. Dieses wird mittwochs von 18:00 bis 19:30 Uhr statt finden.

**Vorankündigung:** Am 05. September 2015 findet in der

Zeit von 10:00 bis 15:00 Uhr ein Rote Nasen Lauf statt. Genauere Informationen erhalten Sie unter [www.rotenasenlauf.at](http://www.rotenasenlauf.at).

Ab sofort können sich alle Laufbegeisterten und ROTE NASEN Freunde online über die eigene ROTE NASEN Laufwebsite [www.rotenasenlauf.at](http://www.rotenasenlauf.at) anmelden. Es ist aber auch eine Anmeldung vor Ort möglich.

Mit der Startspende, die online oder vor Ort bezahlt werden kann, unterstützen alle TeilnehmerInnen die Clownsvisiten von ROTE NASEN.

Jeder zurückgelegte Kilometer bringt zusätzlich Geld für die

Roten Nasen. Die Laufstrecke kann laufend, gehend, mit Smoveys, je nach belieben, zurückgelegt werden. Verkleidung erwünscht!

**Startspende**

Kinder bis 5 Jahre: gratis  
Kinder und Jugendliche (6 bis 17 Jahre): ab 4 EUR

Erwachsene (ab 18 Jahre): ab 9 EUR  
Familien ab 1 Kind: ab 18 EUR

Gruppen (ab 10 Personen): ab 7 EUR/Person

Es freut uns, dass Brita Luber vom JUZ das Abschlussfest des Ferienspaßes mit uns beim RoteNaseLauftag feiert. Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung ist gesorgt.



Schipfer Werner (3.v.r.)

## Leistungsfähige Finanzierung!

Raiffeisenbank  
Liesingtal



### Ihr neues Eigenheim

- wir bieten umfassende Beratung
- wir bieten Sonderkonditionen
- wir bieten kostenlose Förderungsabwicklung
- wir begleiten Sie während der gesamten Bauphase
- Sanierungen, Eigenheim, Reihenhaus

Kontaktieren Sie uns für ein persönliches Beratungsgespräch!



Udo Rakovitz  
03843/5188-1  
[udo.rakovitz@rb-38227.raiffeisen.at](mailto:udo.rakovitz@rb-38227.raiffeisen.at)



Lukas Unger  
03843/5188-5  
[lukas.unger@rb-38227.raiffeisen.at](mailto:lukas.unger@rb-38227.raiffeisen.at)

Informieren Sie sich!

Finanzieren Sie über die Bank Ihres Vertrauens, Raiffeisenbank Liesingtal!



## Famos und meisterlich – die U 17



Applaus für die Trainer Helmut Karner und Manfred Buchgraber

Der ESV-Nachwuchs kann einfach. Bestes Beispiel dafür die U 17, die eine grandiose Saison spielte und schon lange vor Meisterschaftsende ganz überlegen den Titel im Gebiet „Oberes Murtal“ holte.

*Peter Taurer*

Die Streuung der 10 Mannschaften der Liga reichte von Oberwölz bis Mürrzusschlag und Thörl. Die eindrucksvolle Bilanz bis dato: 17 Spiele, 13 Siege, 2 Remis und 2 Niederla-

gen, Torverhältnis 73:24, 41 Punkte. Der Zweite folgte mit einem Respektabstand von 8 Punkten. Klar, dass das Trainerduo Manfred Buchgraber/Helmut Karner mächtig stolz auf ihre Jungs ist. Manfred Buchgraber: „Der Stamm der Mannschaft ist seit 10 Jahren beisammen. Heuer hatten wir über die Saison hinweg 20 Spieler im Einsatz“. Der Nachwuchsfußball ist nun Geschichte, fortan wird in der Kampfmannschaft II aufgela-



Die meisterliche U 17

fen. Abschied nehmen hieß ebenso von den langjährigen Betreuern. Kapitän Jan Schatzl und Christoph Bracher bedankten sich bei Mandi Buchgraber und Heli Karner mit kleinen Präsenten, von den Eltern gab es einen Bildband von den Anfängen in der U 7 bis zum Heute.

Die U 17, die zweite Mannschaft sollen das Sprungbrett für höhere Aufgaben sein. Der Übergang in die „Erste“ klappt gut, Tobias Bracher ist bereits

Stammspieler, mehrere Einsätze verzeichneten bereits Jan Schatzl und Christoph Bracher. Am ausgezeichneten 2. Platz rangiert die U 14 im Mur/Mürz-Gebiet. Die weiteren Teams, U 8, U 10 und die in Spielgemeinschaft mit Kraubath geführte U 11 erbrachten bei Turnieren durchwegs prächtige Leistungen.

Der fußballerische Nachwuchs von St. Michael hat weit über den Bezirk hinaus verdientermaßen einen guten Ruf.



**Pichler**  
"Die Wohnidee"

### Insektenschutz Aktion

Maßgefertigte Insektenschutzrollos und Schiebeelemente für:

- ✓ Fenster
- ✓ Balkon- oder Terrassentüren
- ✓ Dachflächenfenster

garantieren einen ungestörten Sommer ohne Quälgeister. Wir bieten innovative und vielseitige Insektenschutzlösungen.

Wir beraten Sie gerne. So wird der Sommer wieder zum echten Vergnügen.

[www.pichler-wohnidee.at](http://www.pichler-wohnidee.at)

**Pichler GmbH**  
Bundesstraße 47a  
8770 St. Michael

Tel.: +43 (0)3843/2216

**ELEGANTE & UMWELTFREUNDLICHE INSEKTENSCHUTZLÖSUNGEN**



## Auch die Kleinen ...

... trainieren schon fleißig unter den Fittichen von Astrid Bracher. Und es macht ganz toll Spaß, das sieht man.



## Erstes Meisterschaftsspiel in der Tennisgeschichte



Nach dem ersten Sieg haben sie gut lachen, v.l. stehend: Ronald Haberl, Erich Rainer, Peter Taurer, Mannschaftsführer Robert Schatzl, Siegfried Koch; knieend: Robert Süß, Alexander Taurer, Bertl Ertl

Satte 38 Jahre hat es gedauert, bis das offizielle Meisterschaftsgetriebe auch den ESV erfasst hat.

Eingestiegen ist der ESV in die Mannschaftsmeisterschaft Ü 35. Jetzt sind die ersten Bälle

im Rahmen des steirischen Tennisverbandes geschlagen. Der Auftakt ist gelungen, das Team der Spielgemeinschaft St. Stefan/Trofaiach wurde klar mit 6:0 besiegt.

Peter Taurer

## ESV St. Michael – Tischtennis



In der abgelaufenen Meisterschaft spielten erstmals beide Mannschaften des ESV in der gleichen Liga, der Unterliga Nord.

Die erste Mannschaft mit Helmut Reiterer, Dominik und Ri-

chard Wagner belegte den 5. Tabellenplatz. Hauptverantwortlich für das gute Abschneiden war Dominik Wagner, der zu den besten Einzelspielern dieser Liga zählte und fast alle seiner

Spiele gewinnen konnte. Auf Grund dieser starken Leistung bekam er ein Angebot von Kapfenberg, dem erfolgreichsten steirischen Verein, und wird in der kommenden Saison für den KSV in der Oberliga spielen.

Die zweite Mannschaft mit Erich Ferstl, Erwin Krase, Helmut Duller und Erich Danter kämpfte vom Beginn der Meisterschaft an gegen den Abstieg. Es konnten zwar einige wichtige Partien gewonnen werden, aber am Ende reichte es nur für den drittletzten Platz. Da in diesem Jahr vier Mannschaften aus der Unterliga absteigen müssen, wird St. Michael 2 in der nächsten Saison wieder in der Gebietsliga

spielen. Wie auch schon in den vergangenen Jahren wird der Tischtennisverein auch in diesem Jahr an der Aktion „Ferien Spaß“ der Gemeinde teilnehmen. Am 27. Juli können interessierte Kinder den Tischtennisport kennen lernen.

Auch an den Trainingstagen sind interessierte Jugendliche und Hobbyspieler jeder Altersklasse immer gerne willkommen.

Abschließend bedankt sich der Verein bei den Fans und hofft auch in der nächsten Saison wieder auf ihre Unterstützung.

Für die Saisonkartenbesitzer gibt es wieder bei jedem Heimspiel Freigetränke und Brötchen.

## Gasthaus zum Kirchenwirt

Webergasse 3 · 8770 St. Michael

Wir sind für Sie da von Mittwoch bis Sonntag von 09.00-22.00 Uhr. – Essen: Sonn- & Feiertage oder auf Bestellung!

Reservierungen nehmen wir gerne entgegen unter der Nummer 03843/35348



## ESV Hitthaller St. Michael - Kampfmannschaft

### Rückblick Saison 2014 /2015

Ich möchte hier an dieser Stelle einmal einen kleinen Rückblick auf die Saison 2014 /2015 werfen.

Dass die Oberliga für uns kein Honigschlecken wird, wussten wir von Anfang an. Nach dem furiosen Start in die Herbstrunde mit dem tollen Abschluss an Position sechs, erfolgte im Frühjahr die Ernüchterung.

Der Spruch; „Tore die man nicht schießt, bekommt man!“, trifft hier voll und ganz auf uns zu.

Ausgenommen von einem Spiel, waren unsere Jungs immer auf Augenhöhe mit dem Gegner. Nur teilweise fehlte uns einfach die notwendige Erfahrung für diese Liga oder mitunter, dass typische Quäntchen Glück.



Dressenübergabe, Fa. Gruber GmbH, Kindberg

Positive wie negative Erfahrungen, alles war in dieser Saison dabei. Trotz allem, wir sind als Verein sehr stolz auf unsere Mannschaft und auf unser Trainerteam.

Ganz besonders freut es mich, dass diese Mannschaft in Ihrer Konstellation zusammen bleibt und auch nächstes Jahr wieder für den ESV St. Michael angreift.

Des Weiteren freut es uns sehr, dass wir in der kommenden

Spielsaison 2015 / 2016 auch eine 2. Kampfmannschaft auf die Füße gestellt haben. Unsere aktuelle Meistermannschaft der U17 geht verstärkt mit einigen erfahrenen Spielern, in den Erwachsenenfußball über.

Spielen werden die Jungs in der 1. Klasse, das heißt, es gibt wieder alttraditionelle Fussballderbys - Traboch, St. Stefan, Kammern und Mautern.

Einen großen Dank möchte ich

hiermit unseren Fans, unserer Gemeinde und unseren Sponsoren und Gönnern aussprechen. Vielen Dank für die tolle Unterstützung!

Auf diesem Weg möchte ich mich aktuell bei der Firma Gruber GmbH Farb und Raumdesign aus Kindberg recht herzlich für das Sponsoring der neuen Dressen bedanken.

Mit sportlichen Grüßen  
Rene Vötsch



Scherübel's Söhne GmbH  
www.scheruebel.at

**scherrübel**  
Installation

Dieses mobile Modell können wir Ihnen nicht liefern, aber

**wir bieten auch für Solaranlagen ganz individuelle Lösungen!**

• Gas • Wasser • Heizung  
• Lüftung • Solartechnik



**Urlaubszeit! Schutz vor Haus- und Wohnungseinbruch – Tipps vom Bundeskriminalamt**

Beim Einbruch in Wohnungen zielen die Täter zumeist auf die Eingangstüre ab. Hingegen sind bei Einfamilienhäusern Terrassentüren, Fenster und Kellertüren die Hauptangriffspunkte. Hier die wichtigsten Punkte, wie man Diebe abschreckt:

- Vermeiden Sie Zeichen Ihrer Abwesenheit. Während Ihres Urlaubes sollte der Briefkasten geleert und Werbematerial beseitigt werden. Nachbarschaftshilfe ist hier besonders wichtig. In einer guten Nachbarschaft werden es die Täter auf jeden Fall schwerer haben.
- Heruntergelassene Rollläden oder ständig zugezogene Vorhänge signalisieren, dass niemand zu Hause ist.
- Vergewissern Sie sich beim Weggehen ob die Türe versperrt ist. Ziehen Sie die Türe nicht nur ins Schloss, sondern sperren Sie diese zweifach ab. Verschließen Sie Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Lassen Sie Fenster nicht gekippt.
- Lassen Sie Beleuchtung und Radio mit Hilfe einer Zeitschaltuhr zu unterschiedlichen Zeiten an- und ausgehen.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn über die Funktion einer vorhandenen Alarmanlage und auch darüber, dass Sie Ihre Beleuchtung, Ihr Radio oder ähnlich Einrichtungen über Zeitschaltuhren steuern.
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit durch entsprechende Nachrichten auf dem Anrufbeantworter sowie durch Eintragungen auf diversen Social Networks (Facebook, Twitter, etc.)

**Weitere Informationen** erhalten Sie unter der Polizei-Service Nummer **059133** bzw. Homepage unter **www.bmi.gv.at** oder Ihrer nächsten Polizeidienststelle

**FOTO KOCH**

**ST.Michael-Knittelfeld**

Tel./Fax: **03843/3678 03512/82574**

e-mail: **info@foto-koch.at**

**www.foto-koch.at**

**Fotostudio Fotohandel**

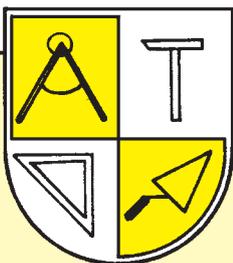
- Digitales Minilabor
- Stundenausarbeitungen
- Hochzeitsaufnahmen
- Portrait
- Gruppenaufnahmen
- Werbeaufnahmen
- Schul u. Kindergartenfotos
- Industriaufnahmen
- Videoaufnahmen
- Digitale Bildbearbeitung

Foto Koch  
wünscht allen Kunden  
einen schönen  
Sommer.



**AKTION !**

Im Juli und August erhalten Sie **-10%** auf Ihre Fotoausarbeitungen



**BAUGESELLSCHAFT MBH**

8770 St. Michael, Hauptstraße 35, Telefon 03843/5109-0, Fax 03843/5109-15

E-Mail: **office@laglerbau.at**, FN 85735 g, Landesgericht Leoben, ATU 29816107

**LAGLER**



by atikon.com

# Mag. **HEDWIG EDER** Steuerberatung

## Wir steuern Ihren Vorteil.

- Laufende Steuerberatung inklusive Buchhaltung und Lohnverrechnung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Unternehmensgründung, Rechtsformänderung, Betriebsveräußerung



[www.wt-eder.at](http://www.wt-eder.at)

Steuerberatung Mag. Hedwig Eder  
Bergstraße 13  
8770 St. Michael

Tel: +43 (0)3843 / 5139  
Fax: +43 (0)3843 / 5139-4  
E-Mail: [office@wt-eder.at](mailto:office@wt-eder.at)



*Ich berate Sie sehr gerne:*

**Elisabeth Alves**  
Gebietsbetreuung Semmering  
0664 / 887 33 871  
[elisabeth.alves@ais-agentur.com](mailto:elisabeth.alves@ais-agentur.com)



**„Alt werden in Würde und In gewohnter Umgebung ist für uns eine Selbstverständlichkeit!“**

Seit vielen Jahren ist die **AIS 24 Stundenbetreuung** einer der führenden privaten Anbieter für ganz Österreich. Nicht zuletzt durch das jahrelange Know-How sind eine professionelle, seriöse und hochwertige Vermittlung von selbstständigen Personenbetreuern und die dementsprechende Weiterbetreuung von Klienten und Personenbetreuer im Laufe der gesamten Betreuung möglich.

Im hauseigenen **Trainingscenter** in Österreich werden die Betreuungskräfte entsprechend den individuellen Bedürfnissen der zu betreuenden Klienten vorbereitet und geschult.

Durch das laufende **Betreuungs- & Besuchskonzept** der vor Ort befindlichen Gebietsbetreuer ist eine optimale Entlastung der Angehörigen möglich. 100%ige Rechtssicherheit sowie die gesamte organisatorische Abwicklung sind Leistungsinhalt der AIS 24 Stundenbetreuung.

*Wir lassen sie nicht im Stich!*

**Zentrale:** AIS pbw GmbH – PERSONAL – BETREUUNG – WOHNEN, Hauptstraße 29, 8753 Fohnsdorf  
03573 / 27 529-0, [office@ais-agentur.com](mailto:office@ais-agentur.com)

[www.ais-24stundenbetreuung.com](http://www.ais-24stundenbetreuung.com)



# ÄRZTEDIENSTPLAN

## 3. Quartal 2015

Für den Dienstsprengel St. Michael//St. Stefan/Kraubath  
Dienstdauer Samstag von 7.00 Uhr früh bis Montag 7.00 Uhr früh

04.07.	Dr. Judmayr-Konrad Melitta	12.09.	Dr. Judmayr-Konrad Melitta
05.07.	Dr. Judmayr-Konrad Melitta	13.09.	Dr. Judmayr-Konrad Melitta
11.07.	Dr. Mayer Kurt	19.09.	Dr. Streitmayer Michael
12.07.	Dr. Mayer Kurt	20.09.	Dr. Streitmayer Michael
18.07.	Dr. Judmayr-Konrad Melitta	26.09.	Dr. Schmatz Richard
19.07.	Dr. Judmayr-Konrad Melitta	27.09.	Dr. Schmatz Richard
25.07.	Dr. Mayer Kurt		
26.07.	Dr. Mayer Kurt		

Die am Dienst teilnehmenden Ärzte sind telefonisch über folgende Rufnummern erreichbar:

Dr. M. Judmayr: 03843/2238      Dr. Streitmayer: 03832/2684  
Dr. K. Mayer: 03843/2445 oder 0650/3171407      Dr. R. Schmatz: 03832/2440

DIENSTTAUSCH VORBEHALTEN!

**Der diensthabende Arzt ist dann über den Ärztenotruf des Roten Kreuzes Leoben Tel.: 141 zu erreichen.**

**Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden St. Michael, Traboch, St. Stefan und Kraubath!**

*Im Sinne des Bereitschaftsdienstes aller Sprengel durch einen einzigen diensthabenden Arzt bzw. Ärztin respektieren Sie bitte, dass der Bereitschaftsdienst ausschließlich für medizinische Notsituationen vorgesehen ist, die keinen Aufschub der ärztlichen Betreuung bis zum Ordinationsbeginn Ihrer Hausärztin oder Ihres Hausarztes möglich machen und die keiner Intervention durch den Notarzt (Ärztenotrufnummer des Roten Kreuzes 144) bedürfen.*

01.08.	Dr. Streitmayer Michael
02.08.	Dr. Streitmayer Michael
08.08.	Dr. Streitmayer Michael
09.08.	Dr. Streitmayer Michael
14.08. 19-7 Uhr vor Feiertag	Dr. Judmayr-Konrad Melitta
15.08.	Dr. Judmayr-Konrad Melitta
16.08.	Dr. Judmayr-Konrad Melitta
22.08.	Dr. Schmatz Richard
23.08.	Dr. Schmatz Richard
29.08.	Dr. Schmatz Richard
30.08.	Dr. Schmatz Richard
05.09.	Dr. Mayer Kurt
06.09.	Dr. Mayer Kurt



**EIGENE SCHLACHTUNG UND WURSTERZEUGUNG**

*Sei es dir wert,  
Qualitätsfleisch aus unserer Region  
zu genießen!*

**AB WERK VERKAUF**

**Neue Öffnungszeiten:**

**Dienstag, Donnerstag, Samstag jeweils 8.00 bis 13.00 Uhr**

**Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr**

**Die Grillsaison ist eröffnet!**

**St. Michael Aschmannweg 4 0664 91 90 717**



## VERANSTALTUNGEN

- |   |   |
|---|---|
| 21.06. <b>Pfarrfest</b> , Pfarre St. Michael, Pfarrgarten   | Murinsel, ab 10:00 Uhr  |
| 21.06. <b>Sonnwendfeuer</b> , ÖVP St. Michael, Dullamoarriegel  | 17.-22.08. <b>Pfarrreise</b>  |
| 24.06. <b>Marktgemeinde-Seniorenausflug</b>   | 05.09. <b>Rote Nasenlauf und Abschlussfest</b>                                  |
| 27.06. <b>Eiblkogel Gipfelkreuz-Einweihung</b><br>Pfarre St. Michael, Eiblkogel, 10:00 Uhr                                  | <b>Ferienstpass</b> , Kickboxclub u. Gemeinde Aichmaierhof, Beginn 10:00 Uhr    |
| 27.06. <b>Liederabend</b> , MG, Volkshaus   | 12.09. <b>Fetzenmarkt</b> , FF St. Michael, Volkshaus                           |
| 28.06. <b>Abschluss Ballett</b> , Tanzschule Dietrich Volkshaus, GS, Beginn 16:00 Uhr                                       | 26.09. <b>Oktoberfest</b> des ESV St. Michael                                   |
| 02.07. <b>Abschlusskonzert Musikschule</b><br>(Probe 01.07.), Musikschule, Volkshaus, GS Beginn 18:00 Uhr                   | 27.09. <b>Fahrt ins Blaue</b> , Naturfreunde                                    |
| 04.07. <b>50 Jahre Hauptschule</b> , NMS St. Michael Turnsaal NMS, Schulwiese, Beginn 11:00 Uhr                             | 29.09. <b>Kirtagsfest</b> , SPÖ, Volkshaus                                      |
| 07.07. <b>Benefizveranstaltung für die Erdbebenopfer in Nepal</b><br>Dr. Christa Leodolter, Volkshaus, GS, Beginn 19:30 Uhr | 29.09. <b>Kirtagsdisco</b> , MDH, Volkshaus, kleiner Saal ab 17:00 Uhr          |
| 09.07. <b>Blutspendeaktion</b> , ÖRK, Volkshaus, Foyer, GS  | 03.10. <b>Oktoberfest</b> , ÖRK, Rotkreuzdienststelle                           |
| 11.07. <b>Grillfest</b> , Pensionisten, Clublokal   | 04.10. <b>Baby- und Kinderflohmarkt</b><br>Marktgemeinde St. Michael, Volkshaus |
| 12.07. <b>Maibaumumschneiden</b> , Trachtenverein Volkshaus, Foyer  | 10.10. <b>Oktoberfest, Pensionisten</b> , Clublokal                             |
| 08.08. <b>Tag des Bienenstocks</b> , Bienenzuchtverein  | 18.10. <b>Abschlusswanderfahrt</b> , Naturfreunde                               |
|   | 17.10. <b>Konzert, LoaSingers</b> , Volkshaus                                   |
|   | 24./25.10. <b>Konzertwertung</b> , Bezirksmusikverband Volkshaus, gr. Saal      |
|   | 26.10. <b>Fitmarsch</b> , Naturfreunde  |
|   | 30.10. <b>Hubertusfeier</b> , Jagdschutzverein Volkshaus, gr. Saal              |
|   | 31.10. <b>Totengedenken</b> , ÖKB   |



# KFZ-Fritsch

Der Spezialist für ein gesundes Auto

**Wir machen Ihr Auto Urlaubs - Fit**

**Urlaubs-Check incl. Klima-Wartung**

nur **79,- €** incl. MwSt., evtl. zzgl. Material

Desweiteren bieten wir Ihnen :

- Sommer-Reifen Abverkauf bis -55%
- Service nach Hersteller-Vorgaben alle Marken
- „Pickerl“ §57a-Überprüfung bis 2,8t
- Anhänger-„Pickerl“ und Reparaturen



**Kunden-Ersatzwagen**

...mit uns bleiben Sie mobil...



Inh.: Hanns Fritsch, Bundesstrasse 19, 8770 St. Michael

[www.kfz-fritsch.at](http://www.kfz-fritsch.at)

[office@kfz-fritsch.at](mailto:office@kfz-fritsch.at)

Aktuelle Angebote und Reifen-Infos unter <http://facebook.com/kfzfritsch>

**Terminvereinbarung unter Tel. 03843 - 20 855**